

Leipziger Tageblatt

BIBL.
VNIVERS.
LIPS.

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 121.

Dienstag den 1. Mai.

1866.

Bekanntmachung.

4BR 18.11.66

Der am 1. Mai d. J. fällige zweite Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 23. August 1864 erlassenen Ausführungs-Verordnung vom 24. August desselben Jahres mit zwei Pfennigen von der Steuer-Einheit zu entrichten und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1, Pf. von der Steuer-Einheit von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen. — Leipzig, den 28. April 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Laube.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. Mai 1866 an bis auf Weiteres, bei einem mittleren Marktpreise von 3 Thlr. 16 Ngr. 3 Pf. für den Scheffel Roggen, ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität höchster Preis 11 Pfennige bei den Stadtbäckern **Graphof**, Roßplatz Nr. 9b, **Marcus**, Dorotheenstraße Nr. 6—8, — **Nauhardt I.**, Peterssteinweg Nr. 58, und bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wenicke,	Nr. 16. Väg,	Nr. 32. Bender,	Nr. 59. Müller,	Nr. 93. Müller,
= 5. Leichsenring,	= 18. Dettler,	= 36. Kleeberg,	= 77. Kresschmar,	= 95. Bartmuss,
= 7. Schichtholz,	= 21. Dresdner,	= 38. Buchmann,	= 79. Lippner,	= 97. Günther,
= 8. Deparade,	= 22. Knoll,	= 45. Donath,	= 82. Schönemann,	= 101. Trautmann,
= 10. Graneß,	= 24. Junghanns,	= 46. Lippner,	= 83. Seyffertb,	= 102. Freiberger,
= 11. Sunger,	= 25. Niedel,	= 49. Biermann,	= 84. Schumann,	= 107. Graneiß,
= 12. Knoll,	= 26. Alepzig,	= 55. Sprung,	= 85. Berthold,	= 118. Schramm;
= 15. Hüfner,	= 27. Frenkel,	= 57. Wand,		

niedrigster Preis 9 Pfennige

bei den Productenhändlern **Göhre**, Preußergäßchen Nr. 5, **Oswald**, Ritterstraße Nr. 20, **Leichsenring**, Emilienstraße Nr. 13, so wie bei den Stadtbäckern **Damm**, Ulrichsgasse Nr. 5, **Kühne**, Peterssteinweg Nr. 1/2, **Langkammer**, hohe Straße Nr. 16, **Sobrenkel**, Windmühlenstraße Nr. 50, **Luther**, Windmühlenstraße Nr. 19, **Schnurrbusch**, Thalstraße Nr. 12 und bei dem Landbrodbäcker Nr. 23. **Träger**.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität, höchster Preis 10 Pfennige, bei dem Stadtbäcker **Nauhardt I.**, Peterssteinweg Nr. 58 und bei den Landbrodbäckern

Nr. 3. Wenicke,	Nr. 16. Väg,	Nr. 27. Frenkel,	Nr. 55. Sprung,	Nr. 84. Schumann,
= 5. Leichsenring,	= 17. Geidel,	= 32. Bender,	= 57. Wand,	= 85. Berthold,
= 7. Schichtholz,	= 18. Dettler,	= 35. Schlippe,	= 59. Müller,	= 93. Müller,
= 8. Deparade,	= 21. Dresdner,	= 36. Kleeberg,	= 77. Kresschmar,	= 95. Bartmuss,
= 10. Graneß,	= 22. Knoll,	= 38. Buchmann,	= 79. Lippner,	= 97. Günther,
= 11. Sunger,	= 24. Junghanns,	= 45. Donath,	= 82. Schönemann,	= 101. Trautmann,
= 12. Knoll,	= 25. Niedel,	= 46. Lippner,	= 83. Seyffertb,	= 102. Freiberger;
= 15. Hüfner,	= 26. Alepzig,	= 49. Biermann,		

niedrigster Preis 8 Pfennige

bei den Productenhändlern **Göhre**, Preußergäßchen Nr. 5, **Oswald**, Ritterstraße Nr. 20, **Leichsenring**, Emilienstraße Nr. 13, und bei den Stadtbäckern **Arras**, Halle'sche Straße Nr. 4, **Seisinger**, Nicolaistraße Nr. 21, **Kresschmar**, Grimma'sche Straße Nr. 15, **Scherpe**, große Fleischergasse Nr. 1, **Wehrde**, Grimma'scher Steinweg Nr. 53.

Leipzig, den 30. April 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Ritscher, Act.

Bekanntmachung.

Dem hiesigen Bürger Herrn **Friedrich August Schubert** ist von uns am heutigen Tage Concession zur gewerbmäßigen Betreibung von Agenturgeschäften, insbesondere zur Nachweisung und Vermittelung von Käufen, Verkäufen und Verpachtungen von Land- und Stadt-Grundstücken, ingleichen zur Abhaltung von Auktionen, erteilt worden.

Leipzig, den 26. April 1866.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. Mai d. J. läuft die Frist zur Abfuhr der auf Burgauer und Rosenthal-Revier erstandenen Kuzhölzer ab, während diese Frist bezüglich der übrigen Hölzer bereits länger abgelaufen ist.

Im Interesse der Forstwirtschaft erscheint die Verlängerung dieser Fristen unstatthaft. Wir fordern daher die Ersterer von Hölzern zu deren ungeäumter Abfuhr aus obigen Revieren unter der Verwarnung auf, daß bei längerer Säumnis den bekannt gemachten Versteigerungsbedingungen gemäß verfahren werden wird.

Leipzig, am 28. April 1866.

Des Rathes der Stadt Leipzig Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Der theilweise Abbruch der Gewölbe und Pfeiler der **Petersbrücke**, sowie die Schüttung des dort zu ergänzenden Erddammes sollen zusammen an einen Unternehmer vergeben werden. Wir fordern Diejenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen beabsichtigen, hiermit auf Zeichnung und Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum 14. Mai d. J. Abends 6 Uhr versiegelt daselbst abzugeben. — Leipzig, den 30. April 1866.

Des Rathes Bau-Deputation.

Ausstellung

der für die Verloosung zum Hansbau-Fond der polytechnischen Gesellschaft geschenkten Gegenstände.

* Leipzig, 30. April. Heute bei Eröffnung der genannten Ausstellung versäumten wir nicht, zu guter Zeit den Saal der alten Waage am Markt aufzusuchen, um das durch die aufopfernde Thätigkeit hochherziger Frauen zur glücklichen Ausführung gelangte Werk zu besichtigen. Der Anblick, der sich hier unserem Auge darbot, hat unsere Erwartungen übertroffen. Die einfache, aber geschmackvolle Decoration des Saales, die mit feinem Geschmack getroffene Anordnung der Gegenstände, die schönen Gruppen seltener Gewächse aus dem Laurentius'schen Garten und die überaus große Mannigfaltigkeit der Ausstellung haben uns wahrhaft und freudig überrascht. Das Arrangement macht den beiden Herren: Architect Perlig und Tapezierer Ludwig, welche dasselbe ausgeführt haben, alle Ehre. Die Ausstellung hat sich in Wirklichkeit zu einer kleinen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung gestaltet und umfaßt über 2000 zum Theil kostbare Gewinn-Nummern.

Man gelangt zum Saale durch das an denselben grenzende Vorzimmer. Schon in diesem beginnt die Ausstellung, indem die Wände desselben mit prächtigen Photographien, Kupfer- und Stahlstichen, Lithographien u. sehr hübsch geschmückt sind. Von der Thüre aus, die von diesem Vorzimmer in den Saal führt, kann man fast die ganze Ausstellung übersehen. Zunächst fällt der Blick auf die an dem gegenüber liegenden Fensterpfeiler aufgestellte, mit duftigen Blumen umgebene Büste Sr. Majestät des Königs, des hohen Protectors der polytechnischen Gesellschaft. Ueber der Büste schwebt das kunstvolle Banner der Gesellschaft mit der vom Maler So u c h o n gemalten Polytechnika, welcher die Jünger des Gewerbes und Handels lauschen. Dieses Banner ist bekanntlich ein früheres Geschenk von Frauen und Jungfrauen Leipzigs.

In der Mitte des Saales befindet sich eine Estrade mit Bänken zum Ausruhen, welche gewiß manchen Besuchern der Ausstellung willkommen sein werden. Die Seiten des Saales werden nebst den Wänden vollständig von den terrassenartig aufgestellten Gegenständen eingenommen. Ganz besonders zahlreich sind die weiblichen Arbeiten vertreten. Alle nur erdenklichen Arbeiten zarter Hände, Stickerien, Strickerien, Häkelarbeiten und wie alle die zu ihrer Herstellung nöthigen Manipulationen heißen, die uns Männern nicht geläufig sind, geben den Beweis, daß sich hier ein wahres Füllhorn freundlichster Theilnahme ergossen hat. Ein kunstvoll geflickter Ofenschirm, Teppiche, ein geflickter Clavierstuhl, geflickte Fußbänke, prächtige Kissen, Schlüsselhalter, Handtuchhalter, Lesepulte, Lampenunterseher, seine Körbchen, Nadelkissen, Brieftaschen, Briefhalter, Geldbörsen, Serviettenbänder, Cigarren- und andere Etuis, Hausschuhe, Fußsäde u. u. mit herrlichen Stickerien sind in Menge da. Eben so gehäkelte feine Tischdecken, Krägelchen u. dgl., hübsche Weißwaaren, besonders Häubchen, Manschetten u., zahlreiche gestricke Wollwaaren, Schürzen, Halstücher, Schleier, Cravatten. Neben diesen Gegenständen befinden sich ferner viele Waaren, welche namentlich für die Frauen berechnet sind, so z. B. sehr hübsche Sonnenschirmchen, feine Fächer, Federwischer, Hand- und Reisetaschen, Kopfspeise von künstlichen Blumen, von Schmuckfedern, feine Kämmen, einige sehr hübsche Pelzwaaren, Stiefelchen, Schmucksachen von Silber, Blumenvasen mit Bouquets von künstlichen Blumen, Nippstischsachen, namentlich hübsche Figuren, feine Kästchen, Necessaires, Scheeren und andere Artikel der Kurzwaaren-Industrie; ferner feine Pafimereien und Toiletteartikel, schöne Hausseife und Toiletteseifen, Stearinlichter, ja selbst eine große Wurst und ein Schinken für die Speisekammer; ferner feiner Thee in Pfundpacketen und zugleich ein sehr schöner Original-Theekasten, Chocolate, eingemachte und candirte Früchte, Wein, vorzügliche Liqueure u. dergl. mehr. Auch die feineren Haus-, so wie die Küchen- und Wirthschaftsgeräthe sind zahlreich und sehr hübsch vertreten durch feine Porzellan- und Glaswaaren, zahlreiche Tisch-, Hand- und Küchenlampen, unter denen besonders eine große Salon-Petroleumlampe ins Auge fällt, Licht- und Lampenschirme, schöne Fruchtstühle, Kuchenteller, Schüsseln u. dergl., Buttergloden, Brotteller, Messer und Gabeln, Kaffeemaschinen, Theekessel und andere Kesseln, Waagen, Ofenbestecke, Ofenvorsetzer; ja sogar ein ganzer eiserner Ofen ist vorhanden; ferner sehr hübsche Holzwaaren für die Wirthschaft und zierliche Holzschmuckereien, Blechwaaren und Klempnerarbeiten aller Art, Bürsten, Plattgloden und eine Wäsch-Bringmaschine, Werkzeuge aller Art, Klingeln, Feuerzeuge, zierliche Korbbwaren, z. B. Blumentische, Korbstühle; ferner Filz- und Strohhüte, sehr schöne Wachstuchfabrikate und werthvolle Uhren, besonders eine sehr hübsche kleine Stuhluhr unter Glasglocke, eine schöne Wanduhr u.; ferner zwei Kartoffelschälmaschinen u.; endlich viele schöne und werthvolle Bücher, so wie alle Arten von Schreib-utensilien, Schreibzeuge, Briefmappen, selbst eine Briefwaage, Stahlfedern, Tinte, Briefbeschwerer, ein Petschaft mit der Inschrift „Grüß dich Gott“ u. s. w.; auch sehr nette Marktstäbchen, Stereoskope, ja selbst eine Starke'sche allopathische Hausapotheke. Doch es ist ja nicht möglich, diese Tausende von Gegenständen namhaft zu machen und wir rathen Jedem, sich die Ausstellung selbst anzusehen. Wir sind überzeugt, daß Niemand dieselbe unbefriedigt ver-

lassen und Mancher sich veranlaßt sehen wird, von dem am Tische beständigen Vorkaufe Gebrauch zu machen, um sich von der Fortuna wenigstens eines der schönen Geschenke als Erinnerung an diese Ausstellung zutheilen zu lassen. Wie wir gehört haben, wird die Verloosung in aller Form vorgenommen werden. Wir wünschen aufrichtig, daß dieses edle und schöne Unternehmen sich eines zahlreichen Besuches erfreuen und durch Ankauf von Loosen mit dem schönsten Erfolge gekrönt werde.

Stadttheater.

Am 29. April „Das Käthchen von Heilbronn“, Emil Devrient Graf Wetter von Strahl. Kleists wunderbare Dichtung ist allgemein bekannt, nicht ebenso dürfte es mit ihrer Entstehungsgeschichte sich verhalten. In Dresden (1808) war unsern Poeten noch einmal das Glück der Liebe geworden; in dem Körnerschen Hause hatte er ein anmuthiges und reiches junges Mädchen kennen gelernt, mit dem ihn bald eine gegenseitige Neigung verband. Wir wissen nichts Näheres von ihr, nicht einmal ihren Namen. Es schien der Vereinigung der Liebenden kein Hinderniß im Wege zu stehen, als sie sich an einer von Kleists wunderlichen Grillen zerstreuen sollte. Er verlangte von der Geliebten, sie solle ihm, ohne Vorwissen des alten Körner, ihres Vormundes, schreiben. Sie schlug es ihm ab — hierauf besuchte er sie in drei Tagen nicht, um dann seine Bitte zu wiederholen; und als sie sich abermals weigerte, war für ihn das Verhältniß bereits gelöst. Er kam noch zweimal mit seiner Forderung wieder, nach drei Wochen, dann nach drei Monaten: damit war es zu Ende. Aus Verzweiflung über diesen Ausgang, den er ihrer Herzenskälte, nicht seinen herrischen Launen zuschrieb, soll er schon damals versucht haben, sich das Leben zu nehmen. In der neuen Bedrängniß wandte er sich an die Muse und aus dieser Seelenstimmung nun ging die Blüthe des „Käthchen von Heilbronn“ auf. Er hatte sich früh ein eigenes seltsames Ideal von dem Weibe und dessen liebender Hingebung gebildet; er sah sich jetzt abermals in und von diesem Ideal getäuscht: da trieb es ihn, es in das Reich der Phantasie zu flüchten. In einer vom Wunder des Märchens angehauchten reinen Gestalt wollte er der Ungetreuen das Musterbild ihres Geschlechtes zeigen: in einem Mädchen, das durch nichts beirrt dem Geliebten wie ihrem Herrn, in geheimnißvollen Seelenbanden, anhängt und aus allen Prüfungen nur treuer und rührender hervorgeht. Und da er annahm, daß eine andere Dame jene Verbindung, aus Abneigung gegen ihn, habe zerstören helfen, so stellte er, um sich als Künstler zu rächen, jenem reinen Menschenbilde eine verabscheuungswürdige häßliche Gestalt gegenüber: ein Weib, das nur den Kampf für sein eitles Ich, nur die niederen Künste seines Geschlechtes kennt und zuletzt in verdienter Schmach sich aus dem Umkreise der guten Menschheit ausgestoßen findet. Das ist die Genesis Käthchens und Kunigundens.

Der zarte Duft dieses Phantasiebildes, das in der Wirklichkeit nicht zu finden und welches das Herz des Dichters tief aus sich selber schöpfen mußte, war in der Darstellung durch Fr. Götz freilich abgestreift, doch sind wir weit entfernt davon, der geschätzten Künstlerin daraus einen Vorwurf zu machen. Sie leistete vielmehr von ihrem Standpunct aus geradezu überraschend Selungenes, und wenn ihre Individualität nun einmal keine der Rolle wahlverwandte, so ist das eine Schranke, die die Natur selber gezogen. Wer hieß dem Dichter auch seinem Bilde ein Colorit zu verleihen, dessen geheimnißvollen Glanz nur höchst selten noch eine Copie wiederzugeben wußte? Von der ersten Frau Holtei's, der früh verstorbenen Luise von Rogée, rühmt es die Theatergeschichte. Was die Gegenwart anlangt, so kann auch Marie Seebach nicht allen elegischen Zauber über die Gestalt breiten und nur die einzige Lina Fuhr war vielleicht annähernd das Wesen von romantischer Erscheinung, welches der Phantasie des Dichters vorschwebte. Käthchen, diese träumerische Mädchenblume, umwoben vom Schleier des Mystischen, untergetaucht in die Geheimnisse des Somnambulismus, muß auch in ihrer Verkörperung auf der Bühne noch wie ein holdes Räthsel der Natur gemahnen und zur Deutung reizen, es muß etwas Unausgesprochenes, nur Fühlbares in ihr gelegen sein. Bei Fr. Götz nun hatten wir immer die Empfindung, daß auf dem Grunde dieser Seele nichts mehr liege und Alles, was überhaupt da vorhanden, die verständlich schaffende Kunst der Darstellerin treuherzig und eifrig schon zu Tage gefördert habe. Fr. Götz ist eine vortreffliche Schauspielerin in ihrer Art, gewandt, anmuthig in der Bewegung, voll Heiterkeit und nicht ohne freilich etwas kokettirte Schelmerei, sie besitzt selbst Geist und den einnehmenden Schlift der modernen Frauenbildung, jedoch Eines fehlt ihr: die Poesie, die Tiefe.

Fr. Emil Devrient als Wetter von Strahl hatte einzelne ganz herrliche Momente, indessen möchten wir doch auch nicht sagen, daß seine Persönlichkeit völlig die Absichten des Dichters erfülle und decke. Es dürfte kaum unseres gefeierten Gastes Sache sein, da mit der ihm möglichen und eigenen künstlerischen Vollendung zu wirken, wo es nur gilt, ein kräftiges, berbes Naturell, eine ritterliche, heroische Männlichkeit, eine ursprüngliche, aus vollem

Hölze
immer
müßten
hiederer
ist die
nehm
Leistung
Fr. C
Maste
als Fr
Stein
das zu
Schloß

*
thätig
des G
zu en
großen
Witwe
sich jeh
es hat
und d
sinnig
log (D
träge
schon
von c
legte,
zeichn
so me
zu un
verein
lager
vorzü
Stelle
Mitgl
heit
von
samer
Stadt
Jäger
zu ein
genter
Ado
Men
tigen
Fr.
reicher
„die
volle
selben
Wiga
wirkli
in da
lings
gaben
zu en
lein.
ersch
um
Beeth
vollk
lerin,
bare,
gemäß
überg
genio
zur
Muf
Kunf
sich
geste
und
weni
wied
bar
mit
in r
corre
Hert
einer
derer
aus
reist

Solze geschnittene Gestalt vor uns hinzustellen. Wir sahen immer Emil Devrient, der in die Rüstung gesteckt war, wir vermischten gleichsam das Relief des Mittelalterlichen. Für diesen biederen, ehrlichen Ritter, der so plump in Kunigundens Netz fällt, ist die ganze Art und Weise unseres Meisters zu fein und vornehm gehalten, zu pathetisch schön und idealisch. Eine vorzügliche Leistung bot Hr. Deutschinger als Theobald Friedeborn, auch Hr. Claar als Gottschalk — wiewohl man hinter der grauen Maske deutlich den jungen Mann reden hörte — und Fr. Lemke als Fräulein von Turned waren brav. Zwischen dem Rheingrafen Stein und Hr. Herzfeld waltete ein ähnliches Mißverhältnis, wie das zwischen Wetter v. Strahl und dem Gast. Der Brand des Schlosses scheint hier nie gelingen zu wollen. Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

* Leipzig, 30. April. Ein Concert zum Zwecke der Wohlthätigkeit fordert im Voraus den Kritiker zur milden Beurtheilung des Gebotenen auf und verpflichtet ihn den Zoll der Dankbarkeit zu entrichten. Das Concert, das Sonntag den 29. April im großen Saale der Buchhändlerbörse behufs Unterstützung von Witwen und Waisen verstorbener Buchhändler gegeben ward, darf sich jedoch fahn der scharfen Lupe des Kritikers preisgeben, denn es hatten sich Kräfte ersten Ranges daran betheilig, die der Kunst und der Wohlthätigkeit im gleichen Grade gerecht wurden. Ein sinniger, poetisch gedachter und in schöner Sprache verfasster Prolog (dessen Autor sich wohl hätte nennen können) leitete die Vorträge ein. Fräulein Helene Heine, deren äußere Erscheinung schon gewann, sprach die Dichtung in einer Weise, die Zeugniß von correctem Verständniß und einer Innigkeit des Gefühls ablegte, daß ihrem Vortrage rauschender Beifall folgte, eine Auszeichnung, zu der wir der jungen lebenswürdigen Künstlerin um so mehr Glück wünschen, als der Vortrag eines Prologs mit nicht zu unterschätzenden Schwierigkeiten verknüpft ist. — Der Gesangsverein Ossian trug das Finale des 1. Actes aus Kreuzers „Nachtlager in Granada“ vor. Präcises Eintreten und reine Intonation, vorzüglich aber die Kraft der Forte- und die Weichheit der Piano-Stellen erregten den Beifall des Auditoriums. Fräulein M o d e s, Mitglied des Vereins, sang die Partie der Gabriele. Die Sicherheit des Vortrags und vorzüglich die Wiedergabe der Romanze von dem Maurenschloß kennzeichneten die Dame als eine strebsame, gut geschulte Sängerin. Herr Moses, der in unserer Stadt beliebte Bariton, sang mit schöner, markiger Stimme den Jäger; dramatisches Feuer und Innigkeit gestalteten seine Leistung zu einer vorzüglichen. Das erzielte Ensemble gereicht dem Dirigenten des Vereins, Herrn Dr. Jopff, zur großen Ehre. Herr Adolph Raumburg trug hierauf das A moll-Capriccio von Mendelssohn vor; seine Fertigkeit und sein guter Anschlag berechtigten zu guten Hoffnungen. Man spendete ihm verdienten Beifall. Fr. Emilie Wigand, enthusiastisch empfangen von dem zahlreichen Auditorium, erschien, um Franz Schuberts reizendes Lied „die junge Nonne“ vorzutragen. Die Meisterschaft und die prachtvolle Stimme der Künstlerin sind zu bekannt, als daß wir derselben des Weitern erwähnten; wir können nur berichten, daß Fr. Wigand im vollsten Sinne des Wortes Sensation erregte und wirklich eine der Genien war, von denen der Prolog sagte, daß sie in das Wunderreich der Töne führen. Die beiden Lieder „Frühlingslied“ von Mendelssohn und „Sonnenschein“ von Schumann gaben der Sängerin Gelegenheit, ihren brillanten Vortrag ganz zu entfalten. Mehrmaliger Hervorruf lohnte die gebiegene Künstlerin. Fr. Mary Krebs, königl. sächsische Kammervirtuosin, erschien nun als der andere Genius, den der Prolog angekündigt, um das Gebiet der Instrumentalmusik zu eröffnen. Sie hatte Beethovens Appassionata gewählt, ein Werk, dessen Bewältigung vollkommene Meisterschaft erfordert. Bei der Jugend der Künstlerin, die jetzt kaum fünfzehn Jahre zählt, streift es ans Wunderbare, daß sie diese Meisterschaft bewährte. Das leidenschaftliche Tongemälde ward mit all seinen Erhabenheiten und sinnigen Gefühlsübergängen, wie sie nur Beethoven zu schildern vermag, wirklich genial reproducirt. Conception und Technik schufen ein Ganzes, das zur Bewunderung hinriß. Wenn Fr. Mary Krebs in der classischen Musik die Gediegenheit ihres Spiels darthat, so zeigte sie später ihre Kunstfertigkeit in der Executur moderner Salonmusik. Sie hatte sich dazu die schwierigste, man möchte sagen die raffinirteste Aufgabe gestellt, eine Phantasie für die linke Hand allein über „die letzte Rose“ und „den König segne Gott“ von Coenen. Es giebt wohl nur wenig „linke“ Hände, welche die Capricen des englischen Tonsetzers wiederzugeben vermögen; das Kunststück der Composition ist offenbar nur für eminente Künstler bestimmt. Fräulein Krebs spielte mit der linken Hand, daß man wähen mußte, beide Hände seien in voller Thätigkeit; sie spielte sicher, elegant und vollkommen correct. Die Aufnahme war eine begeisterte. Auf das wiederholte Hervorrufen dankte die Künstlerin durch den reizenden Vortrag einer Phantasie über Themen aus Rigolotto. Die junge Dame, deren eminentes Talent der kunstsinige König dadurch besonders ausgezeichnet, daß Se. Majestät sie zur Kammervirtuosin ernannt, reist am 1. Mai nach London zur Concertsaison; bei der ihr larg

zugemessenen Zeit ist sie doch dem von Leipzig aus ergangenen Rufe gefolgt, in dem Wohlthätigkeits-Concerte mitzuwirken. — Herr Moses erfreute noch durch zwei Lieder „Ich stand in dunkeln Träumen“ von Clara Schumann, und „Sie weiß es nicht“ von C. Eckert; beide Vorträge fanden reichen Beifall. Der Ossian sang „Gott mein Heil“ von Hauptmann, gut nuancirt und mit reiner Intonation. Der Chor der Nonnen und der Schlußgesang aus Spohrs „Kreuzfahrer“, eine nie aufgeführte Oper dieses Meisters, bot einer jungen angehenden Sängerin Gelegenheit, „Fräulein Richter“, ein schönes, kräftiges Stimm-Material und gute Begabung für dramatischen Gesang zu zeigen. Der symmetrische Concertflügel, ein ganz neues Instrument aus der Fabrik des königl. sächs. Hopsianosortefabrikanten Blüthner, erregte allgemeine Bewunderung.

Leipzig, 30. April. Zwischen einer Anzahl Personen, die wie es hieß von einem Tanzvergnügen heimkehrten, kam es in vergangener Nacht vor dem ehemaligen Windmühlenthore zu einer abscheulichen Rauferei. Männer und Frauen, etwa 15 an der Zahl, wogten in heftigem Ingrimm durcheinander und vergeblich suchte der Nachtwächter, der in das Gewoge mit hineingezogen wurde, Ruhe und Frieden zu stiften. Es gab verschiedene Beulen und blutige Gesichter, leider führte aber die Schlägerei auch einen ernstern Unfall herbei. Ein betheiligter Schriftsetzer, Namens Pfresschner aus Reudnitz, stürzte in einen am Wege befindlichen Graben und brach den rechten Fuß. Man schaffte ihn mittelst Wagens nach der Polizei und von da ins Jacobshospital.

— Gestern Vormittag 10 Uhr rückte eine Abtheilung preussischer Soldaten in vollständiger Armatur mit Saab und Pack hier ein. Aengstliche Gemüther glaubten schon an eine feindliche Invasion; als man aber die Leute ihre Gewehre ablegen, friedlich nach dem Hofplatz auf die Messe ziehen und in den dortigen Wurstbuden sich gütlich thun sah, schwand jede Besorgniß, auch bei dem Aengstlichsten, und man erfuhr bald, daß es sich lediglich um einen kurzen, höchst unschuldigen Durchmarsch handele. Das Commando kam aus Torgau und bestand aus 39 Mann vom 72. Musketierregimente. Die Leute waren in Dahlen auf der Dresdner Bahn aufgestiegen und kamen mit dem Vormittagszuge hier an. Mittag 1/4 1 Uhr gingen sie auf der Magdeburger Bahn weiter nach Magdeburg, um dort an den Exercitien der Sanitätscorps theilzunehmen.

— Nach beendeter Röhrleitung zur neuen Fontaine im Schwanenteiche fanden am gestrigen Tage einige Proben mit dem Fontainen-spiel selbst statt. Dieselben sind über alle Erwartung befriedigend ausgefallen. Der mächtige Wasserstrahl springt in gewaltiger Höhe empor und gewährt in der That einen imposanten Anblick. Unser Park wird dadurch eine der schönsten Bierden erhalten.

— Auf der Nicolaistraße verunglückte gestern Morgen ein in einer dortigen Barbierstube dienendes Mädchen Namens Henriette Erd aus Hartha: während sie auf einer Leiter stehend die Fenster der Barbierstube putzte, gerieth sie mit einem andern dortigen Dienstmädchen in heftigen Streit, bei welcher Gelegenheit sie von der Leiter herabstürzte und das rechte Bein brach. Sie mußte in Folge dessen ins Jacobshospital gebracht werden.

— In dem Zustande des bei dem Brandunglück auf dem Feldschlößchen durch Brandwunden schwer verletzten Duellmalz, dessen Tod fast außer Zweifel stand, ist, wie die „Abdy.“ meldet, seit einigen Tagen so weit Besserung eingetreten, daß man denselben nunmehr als gerettet ansehen kann. Den ganzen Umfang seines Unglücks hat er übrigens erst in letzter Zeit zu fassen vermocht; denn die Einwirkungen auf den geistigen Zustand desselben sind so bedeutend gewesen, daß ihm die klare Erinnerung an jene unglücklichen Momente verloren gegangen ist.

T. Vom 5. Mai c. ab beginnen auf der Thüringer Bahn die Sonntags-Vergnügungstouren. Die Billets werden Sonnabends und Sonntags zu denjenigen Zügen ausgegeben, mit welchen die Passagiere fahren wollen und gelten bis Dienstag Abend mit dem letzten hier eintreffenden Zuge. Schnellzüge zu benutzen ist, eben so wie das Aussteigen auf der Hin- oder Rücktour, nicht gestattet.

Leipzig, 30. April. Am Sonntag den 29. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 380 Tour- und 224 Tagesbillets bei hiesiger Expedition verkauft worden. Angeworben sind im Laufe des Vormittags mit zwei Extrazügen 1000 und mit den planmäßigen Zügen 500 Personen.

○ Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonntag den 29. April von Dresden und Stationen mittelst Extrazugs 410 Personen nach Leipzig befördert worden. Außerdem haben sämtliche Biletverkauf-Expeditionen an diesem Tage 936 Tour- und 1145 Tagesbillets verkauft.

* Leipzig, 30. April. Gestern wurden auf der Magdeburger-Leipziger Eisenbahn mittelst Hin- und Retourbillets 2889 Personen von sämtlichen Stationen befördert.

⊕ Leipzig, 30. April. Auf der Thüringer Eisenbahn kamen am vorigen Sonntage 1300 Personen hier an und fuhrten von hier ab 236 Personen mit Tour- und 82 Personen mit Sonntagsbillets.

Die verehrliche Redaction der Leipziger Zeitung wird hierdurch dringend gebeten, den Wortlaut der von ihr erwähnten Schenkungs-urkunde des großen Kurfürsten Moriz genau anzugeben und wenn dieser

zu lang ist, wenigstens diejenigen Stellen hervorzuheben, in welchen deutlich gesagt ist, daß jene Schenkung nicht der Schule Leipzigs im Allgemeinen d. h. dem Schulunterrichte und der Jugendzuehung, sondern insbesondere und nur allein der Nicolaischule, wie sie eben damals als Stadtschule allein bestand, für immer zu Theil werden soll. Sie wird

dadurch auf die rechtliche Seite der Frage über Vereinigung oder Nichtvereinigung der Gymnasien das Licht der Geschichte werfen und überhaupt zeigen, welche Besorgnisse etwa gehegt und welche Rücksichten dabei genommen werden müssen. Forbiger thut dieser Urkunde nirgends in seinen Beiträgen zur Geschichte der Nicolaischule Erwähnung.

Leipziger Börsen-Course am 30. April 1866. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel auf auswärtige Plätze.		Staatspapiere etc.		Bank- und Credit-Actien.	
Amsterdam pr. 2500 fl.	k. S. p. 8 T. 142 3/4 G.	K. Preuss. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 fl. pr. 100 fl.	
Augsburg pr. 100 fl. in	k. S. p. 8 T. 57 1/2 G.	K. K. Oest. Metall. pr. 150 fl.	5	Auhalt-Dees. Bank à 100 fl. do.	
52 1/2 fl.-F.	l. S. p. 2 M.	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	Berl. Disc.-Commandit-Anth. do.	
Berlin pr. 100 fl.	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	do. Loose v. 1860 do.	5	Braunsch. Bank à 100 fl. do.	
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M.	do. do. v. 1864 do.	5	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	
Bremen pr. 100 fl.	k. S. p. 8 T. 110 5/8 G.	Silber-Anl. v. 1864	5	Cob.-Goth. Cred.-Gesell. à 100 fl.	
Ld'or. à 5 fl.	l. S. p. 2 M.			pr. 100 fl.	
Breslau pr. 100 fl.	k. S. p. Va. 99 7/8 G.	Eisenbahn-Actien.		Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	
Pr. Ort.	l. S. p. 2 M.	Alberts-Bahn à 100 fl. pr. 100 fl.	99 P.	Geraer Bank à 200 fl. pr. 100 fl.	
Frankfurt a. M. pr.	k. S. p. 8 T. 57 1/2 G.	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 fl. do.	—	Hannov. Bank à 250 fl. do.	
100 fl. in S. W. . . .	l. S. p. 2 M.	Aussig-Tepl. à 200 fl. S. W. pr. 150 fl.	—	Leipziger Bank à 250 fl. do.	
Hamburg pr. 300 Mk.	k. S. p. 8 T. 151 3/4 G.	Berl.-Anh. Lit. A., B. u. C. à 200 fl.	—	Meining. Cred.-Bank à 100 fl. do.	
Bco.	l. S. p. 2 M.	pr. 100 fl.	—	Oest. Cred.-Anst. à 200 fl. pr. 100 fl.	
London pr. 1 £ St.	k. S. p. 7 T. 6. 23 1/2 G.	Berl.-Stettiner à 100 u. 200 fl. do.	—	Rostocker Bank à 200 fl. pr. 100 fl.	
	l. S. p. 3 M. 6. 20 3/4 G.	Ohann.-Würschnitzer à 100 - do.	—	Sächsische Bank	
Paris pr. 300 Pes.	k. S. p. 8 T. 80 3/4 G.	Frd.-Wlh.-Nordbahn à 100 - do.	—	Thüring. Bank à 200 fl. pr. 100 fl.	
Wien pr. 150 fl. neue.	k. S. p. 8 T. 92 1/4 G.	Gallz. Karl-Ludw.-Bahn	—	Weimarische Bank à 100 fl. do.	
östr. Währ.	l. S. p. 3 M. 90 G.	Köln-Mindener	—	Wiener Bank pr. Stück	
		Leipzig-Dresdner	291 G.		
		Löbau-Zitt. Lit. A. à 100 - do.	37 3/4 P.		
		do. do. Lit. B. à 25 - do.	—		
		Magdeb.-Leipziger à 100 - do.	—		
		do. do. Lit. B.	—		
		Mains-Ludwigshafener	—		
		Oberschles. Lit. A. u. C. à 100 - do.	—		
		do. Lit. B. à 100 - do.	—		
		Thüringische	135 1/4 G.		
		Eisenb.-Priorit.-Oblig.			
		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 fl.	4 1/2		
		do. II. - do.	4 1/2		
		do. III. - do.	4 1/2		
		do. IV. - do.	4 1/2		
		Aussig-Teplitzer	5		
		do. II. Em.	5		
		Berl.-Anh. K.-Obl. I. Em. do.	4		
		do. do. do.	4 1/2		
		Berlin-Hamb. I. Emis.	4		
		Brünn-Rositzer	5		
		Chemnitz-Würschnitzer do.	4		
		Gal. Karl-Ludw.-Bahn v. 300 fl.	5		
		Gras-Köfischer in Courant	4 1/2		
		Leips.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2		
		v. 100 fl.	110 P.		
		do. Anleihe v. 1854 do.	4		
		do. - v. 1860 do.	4		
		Magd.-Leipz. E.-B. I. Em. do.	4		
		do. II. - do.	4		
		Magd.-Halberstädter do. do.	4 1/2		
		do. II. Em. do.	4 1/2		
		Mains-Ludwigshafener do.	4		
		Oest.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3		
		Prag-Turnauer	5		
		Schleswiger	4 1/2		
		Thür. K.-Pr. I. Em. pr. 100 fl.	4		
		do. II. - do.	4 1/2		
		do. III. - do.	4		
		do. IV. - do.	4 1/2		
		Werrabahn-Prior.-Oblig. do.	5		

Amerikanische Coupons, zahlbar in New-York bis längstens 1. Juni d. J., frei von 5% Income Tax, kaufen wir innerhalb der nächsten Tage in jedem Betrage zu **31 Neugroschen** für 1 Dollar Papier-Valuta und **41 1/8 Neugroschen** für 1 Dollar Gold-Valuta.
Heinr. Küstner & Comp.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 27. April.	am 28. April.	in	am 27. April.	am 28. April.
Brüssel . . .	+ 11,2	+ 14,8	Palermo . . .	+ 12,2	+ 11,4
Gröningen . . .	+ 10,1	+ 11,5	Neapel . . .	+ 10,0	+ 11,6
Greenwich . . .	+ 13,3	+ 13,2	Rom	+ 10,2	+ 8,6
Valentia (rheod.)	—	+ 11,0	Florenz . . .	+ 9,2	+ 11,6
Havre	+ 12,8	+ 10,4	Turin	—	—
Brest	+ 12,0	+ 12,0	Bern	+ 8,1	+ 8,3
Paris	+ 12,8	+ 13,1	Triest	+ 11,6	+ 12,4
Strassburg . . .	+ 9,1	+ 11,0	Wien	+ 5,1	+ 7,8
Lyon	+ 13,0	+ 15,4	Odessa	—	+ 5,9
Bo-deaux . . .	+ 11,7	+ 12,4	Moskau	+ 3,8	—
Bayonne	+ 12,8	+ 8,8	Libau	+ 5,8	—
Marseille . . .	+ 12,8	+ 13,8	Riga	+ 2,6	+ 7,0
Toulon	+ 12,8	+ 14,4	Petersburg . .	+ 0,6	+ 4,4
Barcelona . . .	+ 13,2	—	Helsingfors . .	—	—
Bilbao	+ 17,6	+ 15,5	Haparanda . . .	+ 0,2	— 1,1
Lissabon	+ 14,6	—	Stockholm . . .	+ 3,4	+ 5,8
Madrid	+ 11,3	+ 9,0	Leipzig	+ 7,3	+ 11,4
Alicante	+ 16,0	+ 17,4			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 27. April.	am 28. April.	in	am 27. April.	am 28. April.
Memel	+ 2,8	+ 6,1	Breslau	+ 1,8	+ 10,3
Königsberg . . .	+ 3,8	+ 5,8	Dresden	+ 5,6	—
Danzig	+ 2,2	+ 2,6	Bautzen	+ 5,2	+ 9,8
Posen	+ 1,7	+ 5,6	Zwickau	—	—
Putbus	+ 5,4	+ 7,4	Köln	+ 10,5	+ 12,5
Stettin	+ 3,8	+ 6,8	Trier	+ 6,7	+ 10,5
Berlin	+ 4,1	+ 8,6	Münster	+ 7,5	+ 8,6

Saupt-Gewinne
der 5. Classe 69. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen zu Leipzig am 30. April 1866

Nummer.	Thaler.	bei Herrn	Saupt-Collectionen.
13272	10000	bei Herrn	G. G. Heydemann in Bautzen.
20757	2000	„	J. F. Hard in Leipzig.
36299	2000	„	Franz Kind in Stralitz.
538*3	2000	„	J. W. Konthaler in Dresden.
58806	2000	„	J. Chr. Schubert in Leipzig.
25517	1000	„	P. C. Pfendner in Leipzig.

Nummer	Wahler	Samml. Collectionen.
46881	1000	bei Herrn J. F. Otten u. Co. in Bittau.
60486	1000	" " G. F. Schulze jun. in Leipzig.
73790	1000	" " C. G. Richter in Meissen.
46103	1000	" der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
22638	1000	" der herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
60804	1000	" Herrn S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
24822	1000	" " S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
9469	1000	" " Heinrich Seyffert in Leipzig.
50491	1000	" " G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
29612	1000	" " P. E. Blendner in Leipzig.
29546	1000	" " Rind, Runge und Brenner in Leipzig.
14537	1000	" " A. Geneis in Dresden.
32658	1000	" " C. G. F. Meyer in Weithain.
42698	1000	" " J. F. G. Lorenz in Freiberg.
25487	1000	" " P. E. Blendner in Leipzig.
3019	1000	" " G. C. Heydemann in Baugen.
68405	1000	" " Bruno Sieber in Dresden.
36437	1000	" " Heinrich Seyffert in Leipzig.
33813	1000	" " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
7346	1000	" " Carl Böttcher in Leipzig.
47758	1000	" " Bernhard Morell in Chemnitz.
24140	1000	" " J. A. Thierfelder u. Söhne in Neukirchen.
54301	1000	" " Franz Rind in Strelitz.
42538	1000	" " G. H. Stein u. Co. in Leipzig.
8848	1000	" " A. Thierfelder in Annaberg.
57672	1000	" " A. Wallerstein jun. in Dresden.
Gewinne à 400 Thlr. Nr. 2824 9348 12334 15739 18012 18966		
19119	21438	22725 24760 26387 28578 35958 36957 37158 37810
38199	38246	38375 38475 40164 40977 41963 43881 45946 51817
62070	62596	64072 65719 69310 70221 74747 77026 78034 79748.
Gewinne à 200 Thlr. Nr. 886 8084 8835 11380 17664 19071		
19823	19898	23381 23716 24777 28151 30943 35171 36649 49666
51187	52024	53407 54759 56625 62749 65881 66341 67782 75791
77684.		
Gewinne à 100 Thlr. Nr. 92 122 224 3608 4140 4412 4486 4547		
5259	5593	5868 6178 6296 7715 8265 8444 8663 8792 8957 9475
10252	10532	11061 12148 13039 13235 14330 14789 14858 15458
16270	17300	17512 18072 19222 20388 22923 25173 25545 25592
26210	26434	26762 27219 28756 28855 29523 30702 30940 31102
35739	36488	37247 37353 37753 41184 41882 41896 43190 44807
44985	45077	45209 45367 45609 46943 47599 48374 48583 49451
49883	49908	52528 54294 56100 56115 57185 58842 58907 59045
59273	59675	59795 60291 61216 62914 64260 64797 64526 65634
65704	65762	66616 68581 69081 69097 69797 70687 71336 72385
72441	73420	74803 75914 76506 77888 78230 78498 79352 79724.

Tageskalender.

Landes-Lotterie. Heute Dienstag den 1. Mai und morgen Mittwoch den 2. Mai Ziehung von je 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Deffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionsgeld: Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Vorm. 8—12 u. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leibhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 31. Juli bis 5. Aug. 1865 verfezten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.
Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (S. Bürgerschule), Johannishospital.
Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerei-Platz, Georgenballe (Turner- und Rettungscampagne).

Städtische Anstalt für Arbeits- u. Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 1/2 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

Schillerhaus in Soblis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Vorstandssitzung, Turnen, Buchführung.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leib-anstalt für Musik u. Pianoforte-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lillie.

F. Werder, Klostergasse 15, Leipzig. Uebersetzungs-Bureau. Uebersetzungen in allen Sprachen.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 5. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Neue Wiener zweifelhige Coupés confortables zu Visiten und große Coupagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsaf.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach

Altenburg:	4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.
Annaberg, über Chemnitz: [Weßl. Staatsb.]	4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. Nachm.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn]	*7. 30. — 1 — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 9. — 2. 30. Nachm.
Bernburg:	*7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld:	*7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.
Kassel:	5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.

Chemnitz: [Weßliche Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.

Coburg etc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Meiningen).

Dessau und Jerbst: *7. 30. — 1. — *5. 50. Abds.

Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.

Eisenach etc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Gotha). — *11. 1. Nachts.

Eisleben: 7. — 12. 15. — 6. Abds.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts. — [Weßl. Staatsbahnen] *6. 45. Nachm. — 6. 20. Abds.

Franzensbad und Eger: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. (bis Delitzsch).

Gera: [Weßl. Staatsbahnen] 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds. [Thüringer Bahn] 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Greiz: 4. 45. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. Abds.

Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Hof etc.: 4. 45. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.

Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10. 15. Nachts.

Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.

Schwarzenberg: 4. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.

Teich: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

(Die mit * bezeichneten sind Stillage.)

Stadttheater. (5. Abonnements-Vorstellung.)
Fünfte Gastvorstellung des Herrn Emil Devrient, Ehrenmitglied des königl. Hoftheaters zu Dresden.
Die Journalisten.
Lustspiel in 4 Acten von Gustav Freytag.

Berg, Oberst außer Diensten	Herr Stürmer.
Ida, seine Tochter	Fräul. Fögner.
Adelheid Rused	Fräul. Gög.
Senden, Gutbesitzer	Herr Claar.
Professor Oldendorf, Redacteur	Herr Hanisch.
Conrad Holz, Redacteur	
Bellmann, Mitarbeiter	der Zeitung
Kämpfe, Mitarbeiter	Union.
Körner, Mitarbeiter	
Buchdrucker Henning, Eigenthümer	
Müller, Factotum	Herr Engelhardt
Blumenberg, Redacteur der Zeitung	Herr Einf.
Schmuck, Mitarbeiter der Zeitung	Herr Talgenberg.
Coriolan	Herr Neumann.
Piepenbrink, Weinhändler und Wapmann	Herr Köhler
Lotte, seine Frau	Herr Gitt.
Bertha, ihre Tochter	Herr Deutschingen.
Kleinmichel, Bürger und Wapmann	Herr Hoch.
Fritz, sein Sohn	Frau Wapmann.
Justizrath Schwarz	Fräul. Plag.
Eine fremde Längerin	Herr Haake.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheid's	Herr Schreyer.
Karl, Bedienter des Obersten	Herr Gruby.
Reffourcengäste. Deputation der Bürgerschaft.	Fräul. Raffon I.
Ort der Handlung: die Hauptstadt einer Provinz.	Herr Saalbach.
* * Conrad Holz — Herr Emil Devrient.	Herr Rieter.

Preise der Plätze:
Parterre: 15 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Proscaeniums-Logen im Parterre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Proscaeniums-Logen des I. Ranges Nr. 12 B u. Nr. 24 B: à Loge 3 Thlr. — Amphitheater: Sperrstg 1 Thlr., ungesperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.
Einlaß 1/2 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.
Morgen (mit aufgehobenem Abonnement): Die Afrikanerin.
Erhöhte Preise.

Die Direction des Stadttheaters.

Steckbrief.

Gegen den jüdischen Handelsmann Elias Frühling aus Grätz in Posen ist wegen dringenden Verdachts der Verübung eines Betrugs die Eröffnung der Voruntersuchung beschlossen worden. Frühling, dessen Persönlichkeit nicht näher beschrieben zu werden vermag, hat sich von Leipzig wieder entfernt, ehe seine Verhaftung möglich gewesen, und richte ich deshalb an sämtliche Criminal- und Polizeibehörden des Inlandes das Ersuchen, dafern sich der Handelsmann Elias Frühling aus Grätz in hiesigen Landen betreffen lassen sollte, denselben zu verhaften und hiervon Kenntniß an mich gelangen zu lassen.

Königl. Bezirksgericht Leipzig, am 27. April 1866.
Der Untersuchungsrichter:
Bartsch.

AUCTION

Mittwoch den 2. Mai und folgende Tage Vormittags von 9—12, Nachmittags von 2—5 Uhr versteigere ich im **goldnen Arm, Petersstraße Nr. 15, 1. Etage**, verschiedenes gut gehaltene Haus- und Wirthschafts-Mobiliar, als **Secretaire, Sopha's, Tische, Stühle, Waschtische, Bettstellen, 10 Gebett Betten, Porzellan- und Glasgeschirr etc.**
H. Engel, Rathsproclamator.

Auction im weißen Adler.

Heute von 10 Uhr ab
große Trumeauspiegel mit Consolen und Marmorplatten in
vergold. und Mahagoni-Rahmen, bronc. Kronleuchter, vergl.
Wand-Armluchter, Mahagoni-Bettstellen mit Matratzen,
Stühle zc. S. Engel, Rathspröclamator.

Auction.

Heute Fortsetzung der Versteigerung von Jagdrequisiten,
Salanterie u. Kurzwaaren, darunter Portemonnaies,
Sofenträger, Brochen, Chemisettknöpfe, Cigar-
renpfeifen in echtem Meerschäum, Stahlfedern, Thermo-
meter, Mikroskope, eine große Partie Mantelbesätze zc.
im Auctionslocale Raschmarkt 3. J. F. Pohle.



Versteigerung eines Stutenpferdes sammt
Fohlen.
Ein Race-Stutenpferd sammt Saugfohlen soll nächsten
Sonnabend Vormittags 11 Uhr im Deutschen Hause am
Königsplatz allhier versteigert werden.

Ein Wiener Flügel,
6¹/₂ Oct., in Mahagoni-Gehäuse, kommt heute um 11 Uhr im
weißen Adler mit zur Versteigerung.

Verdingung von Sandsteinarbeiten.

Beim Neubau zweier Brücken an der Chaussee bei Connewitz
sind ca. 70,000 Cubikfuß Sandsteinquader zu bearbeiten und zu
verlegen.

Die Herren Maurermeister, welche gesonnen sind, sich bei der
Ausführung dieser Arbeiten zu betheiligen, können die Zeichnungen
und näheren Bedingungen in der Königlichen Wasserbau-Inspection
Leipzig, Weststraße Nr. 69 parterre, in den Tagen vom 3. bis
7. Mai a. c., von früh 8 bis Mittag 1 Uhr einsehen, und haben
sobald ihre Offerten bis spätestens zum 9. Mai in der Königl.
Bauverwaltung (im Rentamtsflügel des Schlosses Pleißenburg)
schriftlich abzugeben.

Leipzig, den 30. April 1866.

von Brause. Frauenstein.

Im Verlage von C. F. Schmidt in Leipzig erschien und
ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Der conversirende Engländer

oder
der sicherste Führer,
die

englische Umgangssprache,
wie man sie

in England spricht,
sich auf eine leichte Weise anzueignen.

Abgefasst
in 52 Abschnitten
mit untergelegten Wörtern und Redensarten etc.
Gewidmet

Herren und Damen

von
Dr. C. Lohmann.

Zweite Auflage.
8. broch. Preis 15 Ngr.

Der erfahrene Gartenfreund.

Ein zuverlässiger Rathgeber für Haus- und Handels-
gärtner. Anleitung, wie man Gemüse-, Lust-, Zier-
und Blumengärten, Mistbeete, Treibhäuser zc.
einrichten, Küchengewächse anbauen, Blumen, Knollen-
und Zwiebelgewächse im Freien und als Topfgewächse
ziehen soll zc.

Herausgegeben von Joh. Moerbe. Preis 22¹/₂ Sgr.

Unter diesem Titel ist ein neues Buch erschienen,
welches die neuesten Erfahrungen und besten Belehrungen
enthält und daher allen Gartenfreunden von wesent-
lichem Nutzen sein wird. Borräthig ist dasselbe in der Buch-
handlung von C. H. Reclam sen., Ecke der Magazin-
und Universitätsstraße.

Für nur 5 Ngr.

Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe.
Rathgeber für Neuvermählte und Verlobte. Nebst Anhang:
Das Geschl. leben des W. 16. Auflage.
Zu haben bei

Franz Ohme,
Universitätsstraße 20.

Unterricht im Französischen und Italienischen
Brühl Nr. 53, 2. Etage.

Geschwister Rosner

(Schwarzblättl'n),
Albumblatt-Photographie,
zu haben im photographischen Atelier von
Eltzner & Volbeding, Georgenstraße 27.

Fröbel'scher Kindergarten.

Anmeldungen werden täglich Vorm. von 9—12 U. u. Nachm.
von 2—4 U. entgegengenommen v. Flora Heiner, Salomonstr. 5a.
Eine junge Dame erbietet sich unter ganz billigen Bedingungen
Anfängern englischen Unterricht zu ertheilen.
Adressen wolle man gefälligst in der Expedition dieses Blattes
niederlegen unter der Chiffre: English lessons.

Meinen geehrten Schülerinnen

zur Notiz,
daß mit heute den 1. Mai der Unterricht im Damen-Kleidermachen
wieder beginnt und würde Damen, die gesonnen sind, demselben
beizutreten, freundlichst ersuchen, sich baldigst zu melden.

Ida Richter, Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.

Jungen Mädchen wird das Schneidern in kurzer Zeit erlernt
Schulgasse Nr. 1, 3. Etage links.

Local-Veränderung.

Uhren-Lager und Uhren-Reparaturen, Fabrik-
Lager der Controle-Uhren-Fabrik
von

Bernhard Zacharia

befindet sich jetzt Reichsstraße Nr. 3, Speck's Hof.
Von heute an befindet sich meine Wohnung kleine Windmühlen-
straße Nr. 12 im Hofe quervor 1. Etage.
S. E. Billhardt, Musikchorführer.

Brustleidenden

wird ein natürliches Heilverfahren, ohne innerliche Medica-
mente, auf frankirte Briefe franco mitgetheilt. Adresse:
Dr. H. Rottmann in Mannheim.

Eduard Lückert,
Maler, Lackirer & Firmenschreiber,
Antonstraße 14, 1. Etage.

Das galvanoplastische Institut von

J. Winckelmann,

(fr. Magazingasse) jetzt Moritzstraße Nr. 13, 2 Treppen,
empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände,
auch Verplatiniren der Blizableiter.

Alle Arten von Damenputz wird sauber, schnell und billig ge-
fertigt. Näheres Neumarkt, kleine Feuerzettel im Drechslergewölbe.

In und außerm Hause werden Sopha's u. Matratzen wie
neu aufgepolstert u. repar. nach vorh. billigsten Accord, (letztere
früh geholt, Abends geliefert) Rosenthalgasse Nr. 1.

Zum Anfertigen eines feinen Putzes empfiehlt sich eine junge
Dame, welche mehrere Jahre als Directrice conditionirt hat.
Dresdner Straße Nr. 30 parterre rechts.

Putz, das Neueste, wird gefertigt
Petersstraße Nr. 41, 3. Etage rechts.

Güte werden schnell und geschmackvoll garnirt und eine per-
fecte Schneiderin sucht Beschäftigung
Antonstraße Nr. 21 im Garten links 1 Treppe.

Putz wird schnell und billig gefertigt, so wie Strohhüte
zum Waschen und Färben angenommen Neufirchhof Nr. 10, zwei
Treppen vorn heraus.

Gummischuhe werden gut und dauerhaft reparirt Burgstraße
Nr. 21, Münchner Bierhalle. Stein.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. verschw. besorgt, auch
Vorschuss geg., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren,
auch wird sofort Vorschuss geleistet
Gall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe,
auch Brühl 78 Hausflur mittelfste Thüre.

Pfänder versetzen, prolongiren, einlösen wird schnell und ver-
schwiegen besorgt Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Tr. Thüre rechts

Pfänder versetzen, prolong. und einlösen wird schnell und
verschwiegen besorgt, auch Vorschuss geg. Brühl 15 im Gewölbe

Leipziger Bank.

Wir laden die geehrten Actionaire unsers Instituts nochmals zu der am 8. Mai a. e. früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in der II. Etage des Bankgebäudes (Klostergasse Nr. 16) abzuhaltenden Generalversammlung ergebenst ein und bemerken, daß Abdrücke der Bilanz und Jahresrechnung des 27. Rechnungsjahres der Leipziger Bank an unseren Cassen hier und in Dresden zu haben sind.
Leipzig, am 28. April 1866.

Leipziger Bank.

Heinr. Poppe,
Vorstandender.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

K. K. priv. allem. Oestr. Boden-Credit-Anstalt in Wien. Rückzahlung gezogener Pfandbriefe.

Die Rückzahlung der am 1. Februar d. J. gezogenen und am 1. Mai fälligen Pfandbriefe in

Stücken à fl. 100 Nr. 285. 365. 532. 3596. 3841. 4593. 4700. 4924. 5128. 5497. 5566. 5863. 5877. 6293. 6818.
6916. 7048. 7493. 7955. 8618. 8743. 8808.

à fl. 200 Nr. 341. 1100. 1118. 1385. 1644. 1690. 1744. 2427. 3819. 3945. 4125. 4446. 4810. 5117. 5817.
6579. 6758. 6764. 6848. 6854. 7233. 7308. 8186. 8249. 8288. 8339. 8598. 8811. 8910.

à fl. 300 Nr. 31. 380. 1222. 1303. 1784. 4571. 4634. 4842. 5071. 5900. 5979. 5990. 6475. 7064.

à fl. 500 Nr. 723. 735. 1018. 4222. 4882. 5401. 5644. 5697. 5816.

à fl. 1000 Nr. 588. 693. 1154. 1163. 1239. 2164. 2823. 3042. 3304. 3474. 4121. 5028. 5125. 5482. 5659.
5836. 6005. 7039. 7928. 8067. 8323. 8390. 8865. 9342.

à fl. 10,000 Nr. 47. 62.

so wie die Einlösung der am 1. Mai d. J. fälligen

Pfandbrief-Coupons

erfolgt vom 1. Mai ab in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr an unserer Casse mit 2 Thaler für 3 Gulden Oestr. Währ. ohne jeglichen Abzug.

Heinr. Küstner & Comp.

Der Barth'sche Kindergarten

Querstraße Nr. 10 (mit Eingang von der Promenade),

nimmt Anmeldungen neuer Zöglinge jederzeit entgegen. Prospekte gratis bei

Dir. E. Barth.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Bezugnehmend auf ihre früheren Anzeigen erlaubt sich die ergebenst Unterzeichnete hiermit wiederholt zur Theilnahme an dem mit Dienstag den 8. Mai beginnenden Sommer-Cursus ihrer Tanzlektionen für Herren und Damen einzuladen. — Der Unterricht wird nach bewährtester Methode ertheilt (hauptsächlich elegante Körperhaltung und Grazie der Bewegungen berücksichtigt) und erstreckt sich bis auf die neuesten Modetänze, einschliesslich „Les Variétés Parisiennes. — Fernere geneigte Anmeldungen sind Ranstädter Steinweg No. 56 B, II. Etage, Nachmittags von 1—4 Uhr gefälligst zu bewirken.

Therese Leonhard geb. Hoss,

Lehrerin i. H. der Prinzess Marie von Altenburg,
sowie des freiadligen Magdalenen-Stiftes zu Altenburg.

Die Koestritzer Sool-Heil-Bade-Anstalt, Station der Weißenfels-Geraer Eisenbahn, wird den 15. Mai d. J. eröffnet.

Kranke und Reconvallescenten, für welche der Aufenthalt auf dem Lande wünschenswerth erscheint, finden jedoch in der den Bedürfnissen der Zeit entsprechend eingerichteten Anstalt zu jeder Zeit Aufnahme.

Es werden in der Anstalt, in der man alle den Naturheilungsprozess fördernde Mittel in Anwendung bringt, alle Arten von Bädern (römisch-irische ausgenommen) verabreicht, besonders Sool-Fichtennadel-Dampf- und trockene Sand-Bäder, auf welche letzteren wir ihrer Wirksamkeit wegen und im Hinblick auf die in der vorigen Saison bereits erzielten Resultate bei rheumatischen und gichtischen Leiden ganz besonders aufmerksam machen.

Nähere Auskunft sind zu ertheilen bereit Professor Dr. Boek in Leipzig, Dr. Seltzer in Gera, Medicinalrath Dr. Sturm in Koestritz.

Bad Koestritz, im April 1866.

Das Directorium.

Giesecker.

Die Heilanstalt Schweizermühle, Bielgrund, sächs. Schweiz,

wird am 1. Mai eröffnet. Prospekte gratis gegen frankirte Briefe.

Die Trink- und Badecuren

von
Neu-Hagoczi bei Halle a/S.

beginnen am 13. Mai. Haben sich bewährt bei Verdauungsbeschwerden, Leber-, Milz-, Unterleibs-, Hämorrhoidal-, Uterinleiden, Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, rheumatischen und gichtischen Gelenken, auch bei Affectionen des Rückenmarkes. Zusendung von Brunnen und jede Auskunft übernimmt gern

Neu-Hagoczi bei Halle a/S., den 25. April 1866.

Dr. Bunde.

Billige Bücher.

- Nieris, Gustav, Volkskalender. 1863—65.** Mit vielen Erzählungen und Geschichten zc. zc. und 89 Holzschnitten und 3 Stahlstichen. (Statt $1\frac{1}{4}$ Thlr.) Für nur $7\frac{1}{2}$ Ngr.
Sind auch einzeln zu haben für $2\frac{1}{2}$ Ngr.
- Auerbach, Berthold, Volkskalender. 1860 und 1864.** Mit vielen Erzählungen und Geschichten und 56 sehr feinen Holzschnitten. (Statt 25 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
Sind auch einzeln zu haben für $2\frac{1}{2}$ Ngr.
- Der Feierabend.** Jahrbuch für Ernst und Scherz, zur Belehrung u. Unterhaltung. Enthaltend: Erzählungen von Nieris, Hofmähler, Holtei, Franz Hoffmann u. A. m. Jahrgänge 1857, 1861—64. Mit 35 sehr feinen Stahlstichen. (Statt $2\frac{1}{2}$ Thlr.) Für nur $12\frac{1}{2}$ Ngr.
Sind auch einzeln zu haben für $2\frac{1}{2}$ Ngr.
- Subitz, Volkskalender.** Jahrgänge 1839 u. 40, 42 u. 43, 46—51, 53—58, 60, 62—64. Mit sehr vielen Erzählungen und Geschichten und 1789 feinen Holzschnitten. (Statt $8\frac{1}{2}$ Thlr.) Für nur $1\frac{1}{2}$ Thlr.
Sind auch einzelne Jahrgänge zu haben für $2\frac{1}{2}$ Ngr.
- Der Hausfreund. 3 starke Bände.** Eine Sammlung von Erzählungen u. Geschichten von Nieris, Horn, Storch, Frise, Gerstäcker, Beckstein u. A. m. 50 Bogen stark und mit 186 feinen Holzschnitten und 9 sehr feinen Stahlstichen. cartonnirt. 3 starke Bände. (Statt $1\frac{1}{2}$ Thlr.) Für nur 15 Ngr.
- Einzeln à Band 6 Ngr.**
- Lyser, Novellen.** Inhalt: Getrennt und doch vereint. Das Leben im Waldschloffe. Lebensschattirungen u. f. w., 12 Bogen stark. (Statt $1\frac{1}{4}$ Thlr.) Für nur $2\frac{1}{2}$ Ngr.
- Mahler, Heinrich, Arabesken u. Fresken.** Novell. Skizzen. 3 Bde. Inh.: Der Koué. Der Blasé von heut. Moderne Sünden und die alten Sünden. (Statt 15 Ngr.) Für nur $2\frac{1}{2}$ Ngr.
- Leipziger Photographien.** Humoristische Schilderungen aus dem Leipziger Familienleben. Inh.: Finchen, Linchen, Dinchen und Sinchen. Blondes Secretairchen, Storchbein, Grundmeier, Hahnemanns und Nadelsteins. Cartonnirt. (Statt $12\frac{1}{2}$ Ngr.) Für nur 4 Ngr.
- Das Orakel der Liebe.** Ein scherzhaftes Spiel zur angenehmen Unterhaltung für Liebende. Mit Anhang: Aus den Handschriften den Charakter, die Liebe und ihre Zukunft zu erkennen. Für nur $1\frac{1}{2}$ Ngr.
- Otto-Walzer, Kranke Herzen.** Gesammelte Novellen. Inh.: Der Traum im Walde. Die letzten Walzer eines Wahnsinnigen. 17 Bogen stark. (Statt 25 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe.** Rathgeber für Neuvermählte und Verlobte nebst einem Sch...=kalender. 16. Auflage. (Versteigelt.) (Statt 10 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Der Minnehof.** Ein Bademecum für Liebende, enthaltend eine poetische Blumenbeutung, Stammbuchblätter, Liebesbeiwesen, Minnefang, poetische Liebesbriefe und humoristische Betrachtungen über Frauen und Bücher, Grüßen und Küßen. (Statt $7\frac{1}{2}$ Ngr.) Für nur 2 Ngr.
- Feldmessenkunst,** deutliche und vollständige Anweisung, ohne alle künstlichen Winkelmessinstrumente, bloß mit Ketten und Stäben Aeder, Gärten, Wiesen, Waldungen zc. zc. zu vermessen und zu berechnen, überhaupt Alles, was zur niederen ökonomischen Feldmessenkunst, sowie zum Höhenmessen und Niveliren gehört, praktisch auszuführen zc., von J. B. Montag, Lehrer der Mathematik. Mit über 100 Figuren auf 8 lithographirten Tafeln. (Statt 20 Ngr.) Für nur 6 Ngr.
- Montag, J. B., Hülfsbuch für Kaufleute, Bankiers, Capitalisten u. Geschäftsleute,** enth.: Die Münzen, Maße und Gewichte aller Staaten nach den neuesten gesetzlichen Bestimmungen; Tabellen zur Vergleichung und Verwandelung des Geldes, zur Berechnung der Zinsen, der Preise im Ein- und Verkauf, die Kennzeichen falscher Geldsorten, die Einlösungsstellen und Verfallzeiten der Cassenbilletts; die Berechnung des Inhalts der Fässer, Bottige, Kisten zc. zc. (Statt 15 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Söpel, Fr., Hand- und Hülfsbuch** für den gesammten Handelsstand bei Berechnung der Devisen, Geldsorten und Disconten nach d. Usancen d. Berl. u. Leipz. Börse. $21\frac{1}{4}$ Bgn. groß Quart. (Statt $2\frac{1}{2}$ Thlr.) Für nur 10 Ngr.
- Doebereiner, Dr. F., Die Dünger- u. Bodenbestandtheile** oder chemische Lehre über Nahrungsmittel der Pflanzen. Für Land- und Forstwirthe, Gärtner, Blumenzüchter u. Freunde der Pflanzencultur. (Statt 9 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Historische Anekdoten** von Regenten und Feldherren. 2 Bde 16 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Norvins Geschichte des Kaisers Napoleon** mit einer Biographie der 100 berühmtesten Feldherren des damaligen Frankreich, 5 starke Bände von 119 Bogen mit 2 Stahlstichen. (Statt $2\frac{1}{2}$ Thlr.) Für nur 15 Ngr.
- Boß, Professor, Volks- Gesundheits- Lehrer.** Zum Kennenlernen, Gesunderhalten und Gesundmachen des Menschen. 15 Bogen stark. Neueste Auflage. Für nur 5 Ngr.
- Bosco's berühmte 7 Karten,** mit welchen man jede von einer andern Person gedachte Zahl und jedes Alter sofort errathen kann. Zur Unterhaltung zc. Für nur 1 Ngr.
- De Brey, Neuestes deutsches Taschen- Lieder- und Commercibuch.** 12 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 2 Ngr.
- Fischer, Briefsteller und Rathgeber** für Liebende. Enthält eine Sammlung von 200 der ausgezeichnetsten Lieder der Liebe. (Statt 10 Ngr.) Für nur $1\frac{1}{2}$ Ngr.
- Fort, Ludw., Lehrer der Handelswissenschaften, Allgemeiner deutscher Familien- u. Geschäfts- Briefsteller** für alle Vorkommnisse d. Lebens. Nebst einem Anh. gebräuchl. Fremdwörter. (4. Aufl.) 9 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Frag- und Antwortspiel,** unterhaltendes, zum Scherz für junge Leute. Für nur 1 Ngr.
- 6000 deutsche Sprichwörter und Redensarten.** 15 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Alland, die Kinder des heiligen Geistes.** Roman. 20 Bogen stark. (Statt 25 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Gesundheitslehre,** allgemeine, von Dr. F. Vogel. 2. Auflage. 20 Bogen stark. (Statt 15 Ngr.) Für nur 3 Ngr.
- Kankoffer, J., Geschichte der Kreuzzüge.** Der Jugend und dem Volke gewidmet. Mit 8 Illustrationen und 2 Porträts. Elegant gebunden. (Statt 27 Ngr.) Für nur 5 Ngr.
- Leitfaden beim Unterricht im Turnen.** Nebst einem Anhang, enth.: Turnerspiele und eine Sammlung der besten und bekanntesten Turnerlieder. 7 Bogen stark. Mit einer Abbildung von Turngeräthschaften. (Statt $7\frac{1}{2}$ Ngr.) Für nur $1\frac{1}{2}$ Ngr.
- Dr. Lenz, Fort mit dem Zahnschmerz** oder der Zahnseine Erzeugung, Erhaltung, Krankheiten und Cur. (Statt $12\frac{1}{2}$ Ngr.) Für nur 2 Ngr.
- Bürger-Kochbuch,** bestes deutsches, für den täglichen Tisch von Elise Weber. Ein Handbuch beim Kochen, Braten Backwerkfertigen, Früchte-Einmachen, Getränke-Bereiten, Einpöfeln und Räuchern. Mit einer Productentabelle und Speisezetteln nach den Jahreszeiten. Neueste Aufl. 16 Bogen stark. eleg. gebunden. Für nur 10 Ngr.
- Die Ausbeute der Natur oder praktische Anweisung** die Naturkräfte aufs Leben anzuwenden, zum reichsten Segen für Jedermann, ganz besonders in Zeiten der Noth. 26 Bogen stark. (Statt 1 Thlr.) Für nur 5 Ngr.
- Pariser Führer, illustrirter.** Ein vollständiges Gemälde der Seine-Stadt und ihrer Umgebungen. Mit 135 Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten, einem Directionssplan von Paris, den Plänen des Friedhofes Père Lachaise, Jardin des Plantes und von Versailles und einer Karte der Umgebungen von Paris. 25 Bogen stark. Neuester elegant gebunden in Leinwandband mit Goldprägung. (Statt $1\frac{1}{2}$ Thlr.) Für nur 10 Ngr.
- Londonführer, illustrirter.** Ein vollständiges Reisehandbuch von London. Mit 87 Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten, 1 Eisenbahnkarte von Mitteleuropa und 1 Directionssplan von London. 28 Bogen stark. Neuester elegant gebunden in Leinwand mit Goldprägung. (Statt $1\frac{1}{2}$ Thlr.) Für nur 10 Ngr.
- Jahns illustr. Reise Buch. 2 Bde.** 1r Bd. enthält Norddeutschland mit Kopenhagen, Stockholm, Paris, London, Warschau u. Lemberg. Mit 180 Abbildungen, 1 Reisekarte, 4 Specialkarten u. 7 Städteplänen. 2r Bd. enthält Süddeutschland, die Schweiz, Straßburg, Paris, London, Pesth, Oden, Ober- u. Mittel-Italien. Mit 167 Abbildungen, 1 Reisekarte, 3 Specialkarten u. 5 Städteplänen. 9. Aufl. (1860). In rothe Leinwandbände elegant gebunden. Beide Bände (Statt $3\frac{1}{2}$ Thlr.) Für nur 1 Thl.
(Liefere auch jeden Band apart.)
- Island, A. W., Theater.** 24 Bände. Mit Portr. 408 Bogen stark. (Statt $5\frac{1}{2}$ Thlr.) Für nur 2 Thl.
- Mendelssohns Compendium für Kaufleute.** 2 Handelswissenschaft, als: Ueber den Handel im Allgemeinen Handelsgeschichte. Handelsgeographie, nebst Angabe der Münz- Maß- und Gewichtsverhältnisse. — Geld-, Wechsel- und Wertpapierhandel. — Ueber Wechsel und Anweisungen. — Kaufmännische Rechnen. — Einfache u. doppelte Buchhaltung. Kaufmännische Terminologie. Bearbeitet von Hermann Müll Beamter der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig. 14 B. stark. 1862. (Statt $22\frac{1}{2}$ Ngr.) Für nur 10 Ngr.

Zu haben bei **Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 121.]

1. Mai 1866.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß wir **Koblenstraße Nr. 7** eine **Maschinenbauanstalt und Schlosserei** eröffnet haben. Unser Streben wird dahin gerichtet sein, uns das geschätzte Vertrauen durch nur gute Arbeiten baldigst zu erwerben.

Ferner empfehlen wir den Herren Restaurateuren sehr gut und sicher gehende höchst bequem eingerichtete **Bierdruckapparate**, da wir durch mehrjährige praktische Erfahrungen in diesem Fache die dafür nöthige Garantie leisten können. Geneigten Aufträgen baldigst entgegengehend zeichnen mit Hochachtung
Leipzig, im April 1866.

L. Müller & Comp., Koblenstraße Nr. 7.

Conditorei-Eröffnung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich in meinen ganz neu und auf das Freundlichste eingerichteten Localitäten **Petersstraße Nr. 37, neben Hôtel de Bavière** eine

Conditorei & Café à la ville de Paris

eröffnet habe.

Durch in den ersten Conditoreien in Paris und am hiesigen Plage gesammelte längere Erfahrungen bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen eines derartigen Etablissements der Neuzeit zu genügen und halte mich zu geneigten Aufträgen einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum bestens empfohlen.
Achtungsvoll

Leipzig, den 25. April 1866.

Richard Konze.

☛ Gleichzeitig empfehle ich alle Sorten **Hefenbäckereien**, täglich von 10 Uhr an frisch **Brioche et Baba de Paris**, alle Sorten ff. **Pariser Dessert-Sorten**, ff. **ital. Früchte, Crèmes, Tafelaufsätze, Eis u. Gelée** etc. **D. O.**
☛ Mein Geschäftslocal befindet sich von heute ab nicht mehr **Brühl Nr. 68**, sondern

☛ Nicolaisstraße Nr. 13 im Gewölbe. ☛

Indem ich meine werthen Kunden hiermit darauf aufmerksam mache, nehme ich zugleich wiederholt Gelegenheit, mich zur Anfertigung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten, als in promptester Anfertigung von **Satteln, Reitzeugen, Geschirren, Wagenbau**, so wie auch aller **Lapezierarbeiten** aufs Neue angelegentlichst zu empfehlen und verspreche bei solidester Ausführung **billigste Preise**.

Eben so empfehle mein reichhaltiges Lager aller **Reisentensilien**.

Julius Klöpzig, Sattler, Nicolaisstraße Nr. 13.

Das Speditions-, Commissions- u. Propre-Geschäft

von
Ernst Simon in Berlin

übernimmt unter billigster **Spesenberechnung** Güter aller Art nach **Russland und Polen** ohne Vermittelung eines **Grenz-Spediteurs** pr. directen Verkehr, resp. durch die große russische Eisenbahn-Gesellschaft bei ermäßigtem **Frachtsatz**.

A V I S.

Durch eine namhafte Vergrößerung meiner Geschäftslocale bin ich in den Stand gesetzt, jetzt auch der

Aufbewahrung von Pelzwaaren

eine Aufmerksamkeit und Pflege zu widmen, welche dieselben in der Regel wohl nicht erfahren haben. Jeder Fachmann wird bestätigen, daß **reineliches, kühles, aber trockenes Lager** während der Sommer-Monate von größtem Einflusse auf die **Erhaltung der ursprünglichen Schönheit des Pelzwerks** ist. Durch die jetzt bei mir getroffenen Einrichtungen vermag ich auch in dieser Beziehung jede **Garantie** zu leisten.

Außerdem werden alle mir übergebenen Pelzwaaren gegen **Fenersgefahr** versichert, auf Wunsch **abgeholt und sauber reparirt ins Haus zurückgeliefert** und **billigst berechnet**. Mein Geschäft befindet sich wie immer auch während der Messen

Markt Nr. 10, Kaufhalle.

Hochachtungsvoll

F. Witzleben.

Reichstraße 11. Die franz. Handschuhfabrik Reichstraße 11.

von **C. Manegold** empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager **Glacé- und Waschlederhandschuhe** zum **Fabrikpreisen**. Bestellungen nach **Maß, Nr. und Farben** werden in kürzester Zeit und promptester Bedienung ausgeführt.

Arnika-Kräuter-Oel.

Dieses von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, aus überaus nervenstärkenden und heilsamen Pflanzenstoffen bestehende Oel, dessen Recept ich von einem alten Jäger in Böhmen käuflich erlangte und welches schon vielen Menschen die gewünschte Hilfe brachte, setzt mich in den Stand, allen Haarleidenden zu helfen.

à Flacon 10 und 20 Ngr.

Ich garantire den Erfolg und verpflichte mich, falls die gewünschte Wirkung nach Verbrauch von 3 Flacons nicht eintreten sollte, den Betrag sofort zurückzuzahlen.

J. Kurtzhals,
Coiffeur — Dresden.

Alleiniges Depot für Leipzig bei

Edmund Bühlgen,

Coiffeur — Parfumeur. Königsplatz, blaues Hof.

Extrait d'huile de Noisettes,

Nuss-Oel-Extract,

gegen das Ergrauen der Haare, für deren Wachsthum und um die schon Ergrauten wieder dunkel zu machen.

à Flacon 7½ und 15 Ngr.

Nur allein echt bei

Edmund Bühlgen, Coiffeur — Parfumeur.
Königsplatz — blaues Hof.

Special pour la Toilette des Dames.

Das weltberühmte

Eau de Lys de la Reine.

(Das Feinste von allen Eau de Lys.)

Dieses **Schönheitswasser** erhält den Teint bis in das späteste Alter stets **blendend weiss, glatt und zart**, giebt demselben ein **jugendlich frisches** Ansehen, ohne dabei, wie andere derartige Mittel, die Haut auszutrocknen oder zu verderben und schützt wesentlich gegen den Eindruck einer schnell wechselnden Temperatur. Es giebt kein sichereres und besseres Mittel gegen alle Hautmängel und Hautunreinigkeiten, wie Sommersprossen, gelbe Flecke, Runzeln, Röthe der Haut etc. Diese wohlthätigen Einwirkungen sind nach **sofortigem** Gebrauch zu bemerken.

Nur allein echt mit nebenstehender Firma

Preis à Flacon 10 Ngr.

In Leipzig **echt** zu haben bei

F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

C. D. Fröhlich,

Deckenfabrikant in Aschersleben.

Derselbe hat noch großes Lager von weissen Schlaf- und Badededen, wie bunten Pferddecken in allen Farben und Größen.

Der Verkauf ist diese Messe, um Rückfracht zu ersparen, sehr billig. Stand **Gainstraße** im **blauen u. goldn. Stern.**

Englische Couverts!

Topfgäße, gemmiert, 1000 Thlr. - 25 Ngr. 5
sowie viele andere Sachen ausfällt 5
billig, Robert Schaefer, Brühl. 67 5

Außerordentlich billig!

Um damit zu räumen wird eine Partie feiner Damen- und Kinder-Commerhandschuhe à Duzend 1—2 Thlr. in ½ und ¼ Dqd. verkauft
Salzgäßen Gewölbe
der Börse u. Stockhaus vis à vis.

Das Putzgeschäft von H. Mörk,

Goethestraße 1, Ecke der Grimm. Straße,
empfiehlt eine Auswahl geschmackvoller Damenhüte in neuesten Façons und zu billigen Preisen.



Bimstein-Seife in 3 Sorten,
ganz vorzüglich reinigend, auch f. parfümirt.
Mandel-Abfall-Seife 8 Stk 6 Ngr, 4 Stk
3 Ngr. Beste Berliner Kastl-Seife in Stk
2 Ngr, pr. 6 7½ Ngr, Engl. Fleck-Seife
mit Gebrauchsanweisung 2 und 1 Ngr empfiehlt
Eduard Deser, kleine Fleischergasse 23/24.

Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Aufstrich mit schönem gegen Rässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich.

Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanzlack, bedend wie Oelfarbe, und der reine Glanzlack, letzterer nur Glanz gebend. — Preis 12½ Ngr. pro Pfd. incl. Flasche.

Erste und alleinige Fabrik des Fußboden-
Glanzlack von

Franz Christoph in Berlin.

Alleinige Niederlage für Leipzig bei Herren

Brandt & Pöter,

Peterskirchhof Nr. 2, 1. Etage.

Portland- und Roman-Cement

empfiehlt in frischer Waare und stellt bei Abnahme von Posten die möglichsten Vorzugpreise

Julius Meissner,

Universitätsstraße Nr. 4.

Salzgäßen Nr. 8.

Salzgäßen Nr. 8.

Nur bis zum Schluß der Messe,

5. Mai,

Grosser Ausverkauf

eines bedeutenden Berliner Fabriklagers von

circa 3000 Stück

der allerneuesten, elegantesten und solid gearbeiteten

Sonnenschirme,

En-tout-cas,

Entre-deux

und

Regenschirme

in allen möglichen Gattungen, von den feinsten

bis zu den gewöhnlichsten Sorten

25% unterm Fabrikpreis

im Gewölbe

No. 8 Salzg. No. 8.

27. Katharinenstrasse 27.

Noch bis Donnerstag beabsichtige ich die mir übrig gebliebenen Mäntel, Beduins, Paletots und Doublets zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen. Auf meine Hausnummer bitte ich zu achten.

27. Katharinenstrasse 27.

Wiener Glacé-Handschuhe

empfiehlt in anerkannt guter Qualität zu möglichst billigen Preisen

C. Liebherr, Grimm. Straße 19,

dem Café français gegenüber.

Grosser Ausverkauf!!!

Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage

soil ein großes Lager der neuesten und modernsten

En-tout-cas und gefütterten Sonnenschirme
so wie alle Sorten **Regenschirme,**

um das Lager soviel wie möglich zu räumen, zu den billigsten **Gros**-Preisen verkauft werden.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 31, 1. Etage.



F. A. Schütz

Markt Nr. 11, erste Etage, Aeckerleins Haus.

Tapeten und Rouleaux.

Teppiche, Tischdecken, Meubles- und Portièren-Stoffe.

Schuh- u. Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst

A. Scheuermann, Kaufhalle, Gewölbe im Durchgang Nr. 35.



Noch bis Ende der Woche
Verkauf en gros & en detail

meiner rühmlichst bekannten englischen

Patent-Metall-Schreibfedern,

die vermöge ihrer eigenthümlichen Construction und Metallverbindung bei Behörden, Comptoirs und Lehr-Instituten bereits die größte Aufnahme fanden.



Federhalter in großartiger Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen.

Probeschachteln mit 45 diversen Federn das Stück 5 Ngr.

Jules Le Clerc, Stahlfedernfabrikant aus Berlin.

Nr. 46. Auerbachs Hof Nr. 46.

Mein Fabriklager von

Neu- u. Chinasilber-Waaren,

reichhaltigst assortirt, halte zu Geschenken jeder Art bestens empfohlen.

F. A. Lindner, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Wegen plötzlich eingetretener Umstände

sollen Heute den 1. und Morgen den 2. Mai verschiedene Tuche, Bäckstins und Mantelstoffe, früher bis 3 ^{fl} gefloset, jetzt die Elle von 20 Ngr. an verkauft werden.

Zu erfragen Brühl Nr. 35 von Hausflur rechts.

Musverkauf.

Meine noch vorräthigen Waaren verkaufe ich um schnellstens zu räumen zu außerordentlich billigen Preisen.

Eduard Boas, Katharinenstraße Nr. 9, 1. Etage.

F. H. Reuter

Neumarkt No. 17 neben dem Marstalle empfiehlt

Tapeten und Rouleaux

zu Fabrikpreisen.

Im Engros und Detail.

welche sich für die berühmten Mansfeld'schen Vorzeichnungen interessieren, die ergebene Anzeige, daß alle die gewünschten neuen Muster in Fischlein-Decken in allen Größen wieder vorräthig sind nebst weißen Rippswagen-Decken von 20 π an, desgl. die beliebten neuen glattgrauleinenen Servietten und Wagedecken, auch werden die fertigen Modells von jetzt an preiswürdig verkauft, ganze Röcke nebst Rockanten sind in Battist, Kembrai und Shirting ebenfalls wieder neu sortirt; ferner biete ich den geehrten Damen fertige Stulpen-garnituren, so wie feinste echte gestickte höchst billig an.

J. B. Mansfeld, Stickerei-Zeichnungs-Fabrikant aus Berlin, Ausstellung: Augustusplatz 23. Reihe, Erdbeude unter den Seidenbandhändlern.

Nouveautés künstlicher Blumen

eigener Fabrik empfiehlt im Detail zu Engros-Preisen

J. F. Wilhelm aus Dresden, Augustusplatz 21. Reihe.

Radmäntel, Beduinen, Taffetmäntel

und Paletots, Matrosen-Jacken, Jaquets, Hausjacken, Morgenröcke in echt engl. Stoffen, ferner Lüste, Camlots, Thibets in allen Farben pr. Elle sehr billig.

Carl Egeling, Markt Nr. 9, 2. Etage.

Das grösste Erfurter Schuh- u. Stiefel-Lager

befindet sich von heute an wieder



45 Reichsstraße 45.



Das Lager von befindet sich jetzt

Tapeten und Rouleaux,
Markt Nr. 6
C. Winkelmann.

bisher Neumarkt 41, große Feuerkugel, und empfehle solches gütiger Beachtung.

Jedermann sein eigener Drucker.

Apparate zur **autographischen Vervielfältigung** von Circularen, Berichten, Formularen, Tabellen, Musiknoten, Zeichnungen u. s. w., seit Jahren bewährt, wie durch amtliche und Privatzeugnisse beglaubigt. Preis nach Format 15 bis 33 Thlr. V. M. Nur **Franco**-Anfragen angenommen und ausführliche Auskunft und Probedruck **gratis** (und franco im Postverein) versendet von **Karl Göpel** in **Stuttgart**.

Tinten

aller Art, schwarze Gallus-, Alizarin-, Anilin-, Copir-, rothe und blau Carmin-, unauslöschliche x., Streusand gold, blau und weiß in Schachteln und ausgewogen empfiehlt

Eduard Oeser, H. Fleischergasse Nr. 23/24.

Neueste Corsets (empfohlen von Herrn Prof. Bod, Gartenlaube 17) von haltbarem gesteppten Stoff ohne Naht und Fischbein sind allein nur zu haben bei

Aug. Grosse, Markt Nr. 17.

Ludwig Heidsieck

aus

Bielefeld

empfehle sein Lager schwerer gebleichter Leinen und Taschentücher, Drell und Damastfaden, Handtücher, ein große Auswahl fertiger Herren- und Damenwäsche, Hemdeneinsätze, Kragen x.

Senden nach Maß werden in wenigen Tagen unter Garantie des Gutfehens angefertigt.

Stand große Fleischergasse Nr. 1.

Sehr guten Tischlerleim à 4 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pfd. empfiehlt **H. Meltzer**.

Borzüglich gute **weisse Wachsseife** billigt bei **H. Meltzer**.

Sehr gute **Talgseife** 35 Pfg. pr. Kiesel empfiehlt **H. Meltzer**.

Berliner Contobücher,

Alle Sorten Haupt-, Cassa-, Factura-, Copirbücher, Strazzen etc.
zu außerordentlich billigen Preisen
empfehlen **L. Bühle & Co.,** Klosterg. 14.

Schweizer Gardinen,

gestickt, in Mouffelin und Tüll empfiehlt in großer Auswahl
zu billigsten Preisen **Rud. Roth, Weststraße 47.**

Maurerfarben u. Leim, Oelfarben, Lacke u. Bronzen

empfehlen billigst **Louis Müller,
Sternwartenstraße Nr. 12 B.**

Unfehlbares Wanzenmittel in Büchsen.

Louis Müller, Sternwartenstraße Nr. 12 B.

Ein sehr rentables Gasthaus in einer lebhaften Stadt der
sächsischen Herzogthümer, gute Gebäude, Ballsaal, Speisesalon,
16 Zimmer etc. ist zu verkaufen und mit ca. 4000 Thaler An-
zahlung zu übernehmen.
Auskunft in „Stadt Riesa“ von 12—2 Uhr.

Ein in der innern Zeiger Vorstadt gelegenes, solid gebautes
und gut rentirendes Hausgrundstück ist für 17,000 fl zu verkaufen
beauftragt **Adv. Zinkeisen,
Nicolaisstraße Nr. 46, III.**

Zu verkaufen sind zwei schöne Häuser in Gohlis mit
Garten billigst. Näheres Querstraße 25 bei Herrn Weiß.

Ein rentables Fabrikgeschäft mit nachweislich ca.
1000 Thlr. Netto-Ertrag ist Familienverhältnisse
halber zu verkaufen. Zur Uebernahme gehören nur
ca. 2000 Thlr., Uebrigens kann auf lange Jahre
stehen bleiben.

Ernstliche Reflectanten (Zwischenhändler werden
verboten) erfahren Näheres auf Franco-Anfragen
sub B. E. # 77 posto restante.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Herrn **Carl Eduard
Schulze** gehörige

photographische Atelier nebst Zubehörungen
ist zu verkaufen.

Reflectanten wollen sich mit Unterzeichnetem in Vernehmung setzen.
Leipzig, den 28. April 1866.

**Adv. Carl Hartung,
als Curator des Schulze'schen Creditwesens.**

Pianino's, neue und gebrauchte, prachtvoller Ton, werden mit
Garantie sehr billig verkauft Moritzstr. 4, 2. Et.

Eine Auswahl neuer und gebrauchter Pianoforte verkauft
und vermietet die Pianofortefabrik von **Franz Leideritz,
an der Pleiße Nr. 7.**

Ein sehr gutes Pianino in Nussbaum ist unter Garantie zu
verkaufen Grimm. Steinweg Nr. 61 Hintergebäude 1 Treppe.

Ein tafelf. Pianoforte mit Platte, noch im besten Stande, ist
billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen.

Ein großes 7 oct. Pianino, vorzüglich in Ton und Spielart,
soll besonderer Umstände halber für billigen Preis verkauft werden.
Näheres große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Ein sehr schönes tafelf. Pianoforte mit Platte steht billig
zum Verkauf große Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein Pianino mit schönem Ton und präciser Spielart steht
billig zum Verkauf. Näheres bei Jul. Krage Nachfolger,
Petersstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Ein Pianino, 7 octav., brillanter Ton und gute Bauart, ist
zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 2 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist billig ein Pianoforte in gutem Zu-
stande große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Zu verkaufen.

Ein Fortepiano, elegante Ausstattung, Metallplatte, Palis-
anderholz. Lurgensteins Garten Nr. 5 E parterre links.

Flügel und Pianoforte, sehr gut erhalten, sind zu ver-
kaufen oder zu vermieten Weststraße Nr. 20.

Eine alte gute Saute ist billig zu verkaufen
Neumarkt Nr. 28, im Hofe 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Ladentafel mit Kasten, Regale etc.
Lange Straße Nr. 43 parterre.

Ein Mahagoni-Eckschrank, ein Mahagoni-Spiegel mit Console
und eine schöne Bronze-Stuhr, 14 Tage gehend, sind zu ver-
kaufen Waldstraße 46 parterre.

Zu verkaufen sind zwei Kleiderschreibe bei
Dr. Diener, gr. Windmühlenstraße Nr. 14.

Zu verkaufen stehen billig mehrere schöne und dauerhafte
Sopha's, so wie auch große und kleine Sophaestelle in verschie-
dener Holzart bei **G. Salt, Tapezierer, gr. Windmühlenstraße 15.**

Zu verkaufen sind Sopha's, Waschtische, Tische, Stühle u. a. m.
Schloßgasse Nr. 10, Stadt Wien.

Zu verkaufen steht Wegzugs halber ein Bureau, ein fast noch
neuer Ladentisch und 2 Kinderbettstellen Halle'sche Str. Nr. 5, 2.

Zu verkaufen stehen gebrauchte Sopha's von 7 fl an, neue
Sopha's v. 11—13 fl , Waschtische u. a. m. Gerichtsweg 2 b. Tischler.

Zu verkaufen sind 2 Rolltische, 2 5ellige lange Bänke mit
Wachstuch überzogen u. a. m. lange Straße 43 parterre.

Federbetten. Um das Lager zu räumen und die Rück-
fracht zu ersparen verkaufe ich gute dauer-
hafte Thüringer Betten unter dem Kostenpreis.
Grimmaische Straße Nr. 36, Selliers Hof.

Federbetten, neue u. gebrauchte, dgl. Bettfedern in Auswahl
billig zu verk. Nicolaisstr. 31 Hof quervor 7 Tr.

2 Gebett' Alle rothe Federbetten sind billig zu verkaufen. Näheres
Lindenstraße 3 parterre.

Ein billiges Gebett Betten ist zu verkaufen
Johannisgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Wegzugs halber stehen zu verkaufen 3 Stück reinliche Feder-
Matrasen, roth und blau gestreift, 1 zweithüriger Kleiderschrank,
billige Sopha's und Ottomanen, 1 Ausziehtisch
Petersstraße Nr. 29, im Hofe 1 Treppe.

Eine Schweifmaschine neuester Construction ist zu ver-
kaufen Sternwartenstraße Nr. 13, im Hofe.

Eine Vogelvoliere für 15 fl , ein Garten-Lang-Regelschub mit
Regeln und Kugeln für 12 fl zu verkaufen Fregestr. 8, 2. Etage.

Zu verkaufen ist billig ein einspänniger Küstwagen.
Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 13. **Dr. Nischwitz.**

Zu verkaufen steht ein 4rädr. Handwagen Petersstraße 1
beim Hausverwalter Herrn Anders.

Zu verkaufen ist ein noch wenig gebrauchter Kinderwagen
mit eisernen Rzen bei Rose, große Fleischergasse Nr. 21.

Zu verkaufen
sind eine Sammlung strengpaariger (noch auf der Hirnschaale
sitzender) **Sirschgewebe** Elisenstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Zu verkaufen
steht ein gutes brauchbares Arbeitspferd sehr preiswürdig,
und ein **Spitzkummtgeschirr** Wassertunst Nr. 14.

Zu verkaufen ist noch ein treuer, wachsender, dressirter
schwarzer Hund beim Portier am bayerischen Bahnhof.

Achtung!!!

Noch eine Auswahl gut gelernte Dompfaffen sind angekommen.
Augustusplatz 8. Reihe. H. Singer.

Ein Paar junge schöne Lachtauben sind zu verkaufen
Mittelstraße Nr. 12.

Announce.

Bruteier von echten Eschertessenhühnern, bekanntlich die
fleißigsten Eierleger, so wie 1 dergl. Hahn und 3 bis 4 Stück
Hühner sind zu verkaufen.
Wo? sagt Herr G. Schwein am Waageplatz.

Für den Garten

empfehlen wurzelebte Remontantrosen, engl. Prachtmalven, engl.
großblumige Stiefmütterchen, Alpenvergissmännchen, Silene pendula,
Aurikel, Taufensdorn, vorzügliche Asterspflanzen, div. Sommer-
gewächse, Phlox drumondi, Nelkensenter, Pinksnelken, Petunien,
eine große Auswahl Berbenen, Fuchsen, Penstemon, Matricarien,
Heliotrop, Calceolarien, Lobelien, div. Schlingpflanzen, Canna in
div. Sorten, Ricinus, Riesenhanf, Riesenmais u. s. w. Verzeich-
nisse über Blatt-Gruppenpflanzen werden gratis ausgegeben.

F. Mönch, Handelsgärtner, Carolinenstraße 22.

Waldmeister

ist wieder frisch angekommen bei **S. Rolle,
Stand: Ecke vom Fleischplatz.**

Im Cigarren-Lager von C. J. van Diemen aus Hamburg,

während der Messe Reichstraße Nr. 6—7, Nicolaistraße Nr. 45, Amtmanns Hof 3, sollen bis zum Schluss der Messe diverse kleine Partien so wie Nester (angebrochene Kisten) Cigarren billig verkauft werden.

Samenkartoffeln,
zeitige Bisquit, beste Sorte, desgl. eine weisgute à Metz 2 1/2 u.
3 \mathcal{R} empfiehlt **F. Hofmann**, Neustirchhof Nr. 6 und Markt-
tag auf dem Fleischerplatze.

Gartensand.
Schönsten rothen Gartensand liefert stets bis an Ort und Stelle
zum billigsten Preise und unter Versicherung der schnellsten Be-
dienung das Rittergut Stötteritz ob. Theils. Gefällige Bestellungen
werden Petersstraße Nr. 43 im Porzellengeschäft angenommen.

Alte Ambalema-Cigarren
schön in Brand à 1/4 Hundert à 6 \mathcal{R} , à 6 1/2 \mathcal{R} , à 7 \mathcal{R} , à 7 1/2 \mathcal{R}
empfehlen
H. G. Hohl,
an der Pleiße Nr. 7.

**Ausgezeichnete und beliebte
Cigarren-Sorten**
à Stück 6 Pfennige Nr. 33. Nr. 22. Nr. 46.
à Stück 5 Pfennige Nr. 42. Nr. 89. Nr. 47.
à Stück 4 Pfennige Nr. 48. Nr. 67. Nr. 55.
im Ganzen verhältnismäßig billiger empfiehlt zur gütigen Beachtung
H. G. Hohl,
an der Pleiße Nr. 7.

**Champagner
Wein**
in verschiedenen Marken à 25 und 30 Ngr. per Flasche.
1858r, roth und weiß à 8 und 10 Ngr. per Flasche, gute reine
Dualität, empfiehlt
A. Marquart,
Thomastirchhof Nr. 7.

Essig-Sprit
von reiner Weinsäure.
Man hat wohl gerechten Grund, wenn man jetzt so allgemein
über die Unreinheit der Essige und die unangenehme Schärfe der-
selben klagt, welche der Gesundheit oft nachtheilig sein kann. Die
Ursache liegt aber darin, daß man vielseitig bei der Fabrication
verschiedene schärfbildende Species und rohen Spiritus ver-
wendet, welche Bestandtheile nie einen reinen, milden, dabei doch
kräftigen Essig liefern werden.
In meiner Fabrik werden diese Species nicht verwendet und
wird nur nach der neuesten Methode gearbeitet, so daß ich auch
mit Recht mein Fabrikat als einen kräftigen Sprit jedem Ver-
käufer empfehlen kann.
Die Essig-Sprit-Fabrik von
Bernhard Voigt in Leipzig, Weststraße Nr. 44.
Ebenfalls empfehle ich **Trauben-Essig** à Drost 9 \mathcal{R} .

Flaschenbier,
stets reif und delicat von Geschmack,
echt Culmbacher Bier 12 ganze oder 20 halbe Fl. für 1 \mathcal{R} ,
Coburger Bier 12 = = 20 = = = 1 =
Böhmisch Bier 12 = = 20 = = = 1 =
Wernesgrüner Bier 13 = Fl. für 1 \mathcal{R} ,
Zerbster Bier 13 Fl. für 1 \mathcal{R} ,
Deutscher Porter à Fl. 4 \mathcal{R}
exclusive Flasche, frei ins Haus empfiehlt
die **Culmbacher Bier-Biederlage** bei
Heinr. Peters, Grimm, Steintweg 3.

Französischer Blumenkohl,
sehr schön, sowie neue Kartoffeln sind angekommen bei
S. Rolle, Stand Ecke vom Fleischerplatz.

Sardellharinge à 18 Pf. pr. Pfd.
empfehlen
H. Meltzer.

Gummibäume.
Größere Gummibäume werden zu kaufen gesucht
Schützenstraße Nr. 4 im Blumengewölbe.

Ein Bauplatz,

nicht zu groß, in Gohlis, an der Waldstraße oder in sonst an-
genehmer, gesunder Lage, wird gegen Annahme guter Effecten zu
kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe werden erbeten unter
J. B. 101. durch die Expedition d. Blattes.

Ein einträgliches, flotttes, nicht zu großes Geschäft
wird baldigst gegen Cassé zu kaufen gesucht. Offer-
ten unter **T. S. 14 Leipzig poste restante franco**

Gesucht
wird ein Regal, 5—6 Ellen hoch und 5—6 Ellen lang. Adresse
Schrottergasse Nr. 5 parterre bei Herrn Reichmann abzugeben.

Gesucht
ein noch gut gehaltener Sophatteppich, so wie eine dunkle Kasimir-
Tischbede. Adressen sub C. F. # 20. in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Weinflaschen, grüne und lange braune kauft
B. Voigt, Weststraße Nr. 44.

Hund zu kaufen gesucht.
Ein noch junger, ganz schwarzer Neufundländer Hund
wird zu kaufen gesucht. Offerten unter B. C. durch die Exp. d. Bl.
Gesucht werden 5—600 Thlr. gegen sichere Hypothek auf ein
Haus 1/4 Stunden von Leipzig. — Adressen bittet man unter
D. # 108. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

200 \mathcal{R} werden auf eine Baustelle von 3000 Qu.-Ellen gesucht
als erste Hypothek. Adressen sind niederzulegen bei Hrn. Restau-
rateur Schmidt, Brühl 31.

1000, 1800 oder 2000 \mathcal{R} werden zur ersten sehr guten
Hypothek gesucht Duerstraße Nr. 25, 1 Treppe links.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek sofort 2000 \mathcal{R} .
Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.

Kleinere Gelddarlehen
sind zu haben Weststraße 68, 1. Etage vorn.

Beiraths-Gesuch.
Der Besitzer eines kleinen Gutes in Sachsen im Werthe von
10 bis 12000 \mathcal{R} und einem sicheren Einkommen von 900 bis
1000 \mathcal{R} sucht, da er von unten auf zu seinem Besitze gekommen
ist und keine Damenbekanntschaft machen konnte, eine Lebens-
gefährtin im Alter von 20—30 Jahren. Vermögen nicht nöthig,
mehr gewünscht häuslicher Sinn. Briefe mit Photographien sind
abzugeben in der Expedition d. Bl. unter der Adresse X. X. 100.

Ein gebildeter Geschäftsmann im Alter von 32 Jahren wünscht
die Bekanntschaft einer ehrbaren jungen Dame von häuslichem
Sinn und gutem Charakter mit etwas Vermögen anzuknüpfen, um
in Folge das eheliche Glück zu gründen. Nur ehrlich gemeinte
Zuschriften finden Berücksichtigung u. wird in jeder Weise strengste
Discretion festgehalten.
Briefe unter Chiffre A. H. 1832 nimmt die Expedition d. Bl.
entgegen.

Pension.
In einer kleinen, anmuthig gelegenen und mit Bildungsmitteln
wohlversesehenen Stadt des Leipziger Kreisdirectionsbezirks erbietet
sich eine gebildete Familie einen Knaben aus gutem Hause im Alter
von 8—14 Jahren in Kost, Logis und Aufsicht zu nehmen, wobei
vorausgesetzt wird, daß derselbe gesund, befähigt und sitzhaft sei.
Das Nähere ist zu erfragen in Neudnitz, Ecke der Leipz. Gasse, 72 pt.

Pension.
Ein junger Mann findet sofort in einer anständigen Familie
freundliche Aufnahme.
Das Nähere bei Herrn Kaufmann Kind, Kirchgasse Nr. 6.

Gesucht wird ein Ziehkind. Zu erfragen Karlstraße Nr. 8,
4 Treppen.

Wünscht Jemand die Leipziger Zeitung oder Tageblatt in Neu-
schönefeld zu lesen, bittet Eisenbahnstraße 85 zu bemühen.

Eine Fabrik ätherischer Oele und Essenzen sucht einen tüchtigen
möglichst mit dieser Branche vertrauten Apotheker oder Chemiker
gegen hohen Gehalt zu engagiren.
Franco-Offerten werden unter der Chiffre S & S # 27 in der
Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

Zum sofortigen Antritt wird ein guter exacter **Eisendreher**
gesucht und ist Näheres zu erfragen bei Herren Gebr. Haa-
stein in der Halle'schen Straße.

Beipzig sucht einen Reisenden
für, der Königreich Sachsen
wie einen Lagerist.
in Magdeburg, Knochen-

Junger Copist

Handkassett wird gesucht. Adressen mit
Stellungen nach der **Gehaltsansprüche**
H. 100. die Expedition d. Bl.

Schloffer.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann sofort bei mir
die Lehre treten. **Hermann Scheibe, Papierhandlung.**

Gesucht wird ein Tischlergeselle auf weiße Arbeit
Berichtsweg Nr. 2 beim Tischler.

Gesucht werden 2 tüchtige Stubenarbeiter
Brühl Nr. 77. **Walther, Maurer.**

Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann sofort bei mir
die Lehre treten.

Hermann Scheibe, Papierhandlung.

Für ein flottes Detailgeschäft wird sofort ein **Lehrling** gesucht.
Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter K. H. 33.
abzugeben.

Ein ordentlicher Bursche, welcher Lust hat das Tapezierergeschäft
gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen in die
Lehre treten bei **E. Pepschler, Burgstraße Nr. 9.**

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, kann sich melden
Ranstädter Steinweg Nr. 19, im Hofe 1 Treppe bei **F. Wernicke.**

Ein junger kräftiger Bursche, welcher Lust hat **Vergolder** zu
werden, kann sich melden bei
Gust. Gule, H. Fleischergasse Nr. 24, I.

Einen tüchtigen Satinierer sucht
C. Grumbach.

Tagelöhner

werden angenommen große Fleischergasse 24/25 bei **Polier Plage.**

Gesucht wird ein Omnibuskutscher und ein Anecht.
Zu melden beim Lohnkutscher **Gerth** in Lehmanns Garten.

Ein Droschkenkutscher wird zum sofortigen Antritt gesucht
Ranstädter Steinweg Nr. 19. **Dathe.**

Gesucht wird ein Droschkenkutscher und Pferdnecht
Gerberstraße Nr. 8.

Gesucht wird ein Pferdnecht
Flossplatz Nr. 24, im Hofe rechts parterre.

Gesucht wird sogleich ein Hausknecht mit guten
Zeugnissen Wintergartenstraße Nr. 11.

Ein Saalkellner

findet Stellung in einem Hotel in Weimar. Anmeldung in
Stadt Riesa, Zimmer Nr. 4.

Ein **gewandter Zimmerkellner** wird für ein Gasthaus
1. Ranges gesucht. Adressen bittet man unter A. A. bei Herrn
Otto Klemm niederzulegen,

Zum sofortigen Antritt wird ein junger Kellnerbursche oder ein
anderer junger Mensch, welcher sich hierzu eignet, gesucht in der
Conditorei des **Café anglais (Tuchhalle).**

Gesucht wird den 15. Mai ein kräftiger Bursche, der
etwas mit Bier umzugehen weiß, Thomaskirchhof Nr. 1,
Mittelgebäude parterre.

Inß Jahrlohn wird ein Bursche von 14—16 Jahren zum Rad-
drehen gesucht beim **Seiler Hainstraße Nr. 12.**

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zum Raddrehen beim
Schleifermeister Wermann, Johannisgasse 10.

Ein kräftiger gut empfohlener Bursche wird bei gutem Lohne
gesucht **Marien-Apothete.**

Einen **Lausburschen** von 14—16 Jahren sucht zum 15. Mai
H. Lochhaß, Tapezierer, Katharinenstraße Nr. 25.

Ein **Lausbursche** von 14—16 Jahren wird gesucht bei **G. Jacob,**
Klempnermeister, Moritzstraße Nr. 13.

Gesucht wird sofort ein starker Lausbursche
Neukirchhof Nr. 25 A. Winter.

Gesucht wird ein ehrlicher fleißiger Lausbursche
Breußergäßchen Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Lausbursche in Wochenlohn bei
Ludwig Bethmann, Petersstraße 85.

Einen kräftige. **Lausburschen** sucht
C. Reinoldt, Halle'sche Straße 7.

Ein **Lausbursche** in Jahrlohn wird zum 15. Mai gesucht
von **Gustav Schindler, Kochs Hof.**

Einige sehr geübte Faltenbrecherinnen finden
somit dauernde Beschäftigung bei
Fridericl & Co.

Eine in Kindersachen geübte Schneiderin wird gesucht **Dresdner**
Straße Nr. 43, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches schon bei einem Damenschneider gearbeitet
hat, findet dauernde Beschäftigung **Burgstr. 9, 4 Tr. vornheraus.**

Einige ganz geübte Weisnäherinnen so wie ein
junges Mädchen aus anständiger Familie, welches dasselbe lernen
will, kann sich melden an der **Pleisse Nr. 7 rechts 3 Treppen,**
Reichels Garten Vordergebäude.

Gesucht werden ordentliche Mädchen, welche das Weisnähen
und Stiden gründlich lernen wollen, Reichstr. 37, Kleidergeschäft.

Mädchen zu leichter Arbeit sucht
W. Meerboth, Reudnig, Seitengasse 110.

Gesuch.

Für ein hübsches Seiden- und Kurzwaarengeschäft wird sogleich
eine solide, accurate und ordentliche Verkäuferin gesucht, welche
auch im Stande ist einige Reisen mitzumachen.
Adressen sub X. Z. H. 200. poste restante hier.

Ein freundliches und reelles Frauenzimmer, welches im Stande
ist eine kleine Wirthschaft zu führen und auch zugleich mit Schnitt-
waaren-Handel Beschäftigung weiß, von 28—36 Jahren, wird von
einem Professionisten, welcher mit seinen Fabricaten die Messe und
einige Märkte bezieht, sofort gesucht. Eine solide und freundliche
Behandlung wird zugesichert. Nur Diejenigen, welche über ihr
bisheriges Verhalten gute Zeugnisse anbringen können, wollen
sich melden kurze Straße Nr. 5, 3 Treppen links.

Eine **Kellnerin** findet in einer anständigen **Restauration**
in einer Stadt **Thüringens** gute und dauernde **Stellung.**
Näheres in Stadt Riesa, Schützenstraße.

Zum sofortigen Antritt gesucht.

Ein junges gewandtes und solides Mädchen von angenehmem
Aussehen für einen Schießstand und diesen Sommer mit auf Reisen
zu gehen, Lohn monatlich **vier Thaler** nebst freier Station und
freundlicher Behandlung. Zu erfragen **Sternwartenstr. Nr. 8** im
Hofe 3 Treppen bei **Hrn. Neubauer.**

Gesuch.

Ein anständiges Mädchen, der französischen Sprache mächtig,
welche beabsichtigt mit einer Herrschaft zu reisen, wird für immer
zu engagiren gesucht.

Guter Lohn und Behandlung wird zugesichert.

Näheres zu erfragen beim Oberkellner

Hotel Magdeburger Bahnhof.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein in Küche und häus-
licher Arbeit erfahrendes, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes
Dienstmädchen. Mit Buch zu melden
Inselsstraße Nr. 2 parterre links.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt oder 15. Mai eine tüchtige, mit guten
Zeugnissen versehene **Restaurations-Köchin.**

Näheres **Katharinenstraße Nr. 5** beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und sonstige häusliche Ar-
beiten wird zum sofortigen Antritt gesucht **Katharinenstr. 9 part.**

Gesucht wird sofort ein reinliches braves Mädchen für Kinder
und häusliche Arbeit Ranstädter Steinweg Nr. 79.

Gesucht wird pr. 15. Mai ein ordentliches Dienstmädchen für
alle häuslichen Arbeiten Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Gesucht

wird ein Mädchen, welches allein die Küche besorgen kann und
überhaupt einen kleinen Haushalt zu versorgen im Stande ist.

Mad. Gottwald, Stadt Frankfurt 4. Etage, wird die Güte
haben, nähere Auskunft zu geben.

Gesucht wird zum 15. Mai ein ordentliches und rein-
liches Mädchen für häusliche Arbeit Tauchaer Straße
Nr. 25, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen von 15—16 Jahren in Dienst
Quandts Hof 2 Treppen über der Restauration.

Gesucht wird zur Pflege eines kleinen Kindes eine
Person von gefestigtem Alter zu sofortigem Antritt Neuschöne-
feld, Friedrichstraße Nr. 88, 1 Treppe.

Schluss d.

sonst an
Effecten zu
ten unter

Beschäft
Offert
franco

Adresse
eben.

Rastmir-
ion dieses

Nr. 44.

er Hund
p. d. Bl.

auf ein
an unter

n gesucht
Restau-

hr guten

Nr. 31.

he von
900 bis

kommen
Lebens-

nöthig,
ien sind

K. 100.

wünscht
slichem

en, um
emeinte

strengste

d. Bl.

mitteln
erbietet

n Alter
wobei

am sei.
72 pt.

Familie

Nr. 8,
a Neu-

ichtigen
emiter

in der
reber
aun-

Gesucht wird eine Köchin und ein ordentliches Mädchen für Zimmer und häusliche Arbeit sofort oder zum 15. Mai Hainstraße Nr. 24. Madame Schreiber.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 88, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Mai ein ordentliches reinliches Dienstmädchen zu allen häuslichen Arbeiten. Mit Buch zu melden Nachmittags 2—4 Uhr Karlstraße 4c, 2. Etage rechts.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. ein ehrliches braves Dienstmädchen von 16—18 Jahren für häusl. Arbeit, welche auch im Verkauf mit thätig sein muß, Nicolaisstraße 38 im Hausstand.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, sogleich oder zum 15. Mai.

Das Nähere im Destillationsgeschäft Kohlmann, Weststraße 52.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrliches braves Kindermädchen, welches im Nähen und Stricken bewandert ist, Reichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Mai ein accurates Mädchen für Küche und Hausarbeit Hospitalstraße Nr. 7, 3 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen Hainstraße Nr. 6, 2. Etage.

Gesucht sofort ein ordentliches Dienstmädchen, das auch kochen und gute Atteste aufweisen kann, Elsterstraße Nr. 18, 1 Tr. links.

Gesucht wird sogleich ein Dienstmädchen für Küche u. häusliche Arbeit Klostergasse 7.

Ein gut empfohlenes und brauchbares
Küchenmädchen

wird gesucht gegen guten Lohn in Stadt Rom.

Ein reinl. u. ehrliches Mädchen findet sofort Stelle für Kinder und Hausarbeit. Gust. Podobsky, große Fleischergasse 21.

Ein Mädchen, arbeitsam, reinlich, für die Küche wird gesucht Petersstraße Nr. 37 in der Conditorei.

Ein erfahrenes Mädchen für Küche und Hausarbeit findet sogleich Stelle. Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Ein **ordentliches Mädchen** für Kinder und häusliche Arbeit wird zum 15. Mai gesucht bairischer Bahnhof links im Hintergebäude 1 Treppe.

Eine Köchin, die etwas häusliche Arbeit mit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, wird baldigst gesucht
Lessingstraße Nr. 5 parterre.

Ein Mädchen von 14—15 Jahren, von braven Aeltern, welches zu Hause schlafen kann, wird in einen leichten Dienst sofort gesucht. Frankfurter Straße 33, Milchgeschäft.

Eine junge milchreiche Amme
sucht sogleich
Dr. Wesche, Peterssteinweg.

Gesucht

wird von einem Kaufmann in den 40er Jahren, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, eine dauernde Anstellung bei irgend einem Unternehmen. Derselbe würde sich der Beaufsichtigung, Correspondenz oder Führung der Cassa gern unterziehen und würde auf Verlangen auch eine mäßige Caution leisten können.

Gefällige Offerten werden erbeten unter C. D. 4400 poste restante Leipzig.

Für Kaufleute.

Lehrlingsgesuch. Für einen diese Osern confirmirten Knaben, welcher bezüglich der Schulkennnisse, so wie im Betragen nur gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird eine Stelle als Lehrling, am liebsten in einem Colonialwaaren-Engros- und Endetailgeschäft gesucht. Offerten werden unter Chiffre H. H. A. 144 poste restante erbeten.

Ein junger Mensch, 16 Jahre alt, welcher eine sehr gute Handschrift schreibt, sucht dauernde Stellung. Auskunft ertheilt Herr Lithograph Preischer, Dösenstraße Nr. 10.

Ein **Hausknecht**, der gute Zeugnisse hat, sucht ein anderes Unterkommen.

Näheres beim Restaurateur Schulze, Neumarkt Nr. 13.

Gesuch. Ein hübscher solider Mensch, 25 Jahre alt, der die besten Zeugnisse hat und gut empfohlen wird, sucht zum 1. oder 15. Juni Stelle als Diener, Kutscher, Hausmann oder Markthelfer. Zu erfragen Thomaskirchhof 4 beim Restaurat. Göhre.

Ein unverheirateter Kellner, militärfrei, welcher 8 Jahr in einer kleinen Stadt auf einer Stelle conditionirte und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. Mai Stellung in Leipzig. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Brühl Nr. 82, im Hofe rechts 1 Treppe beim

Clavierstimmer R. Dietrich.

Ein zuverlässiger Kutscher, 2
und Laufbur
Näheres Westf.

Wäsche =

Familien-Wäsche wird sauber gemacht.
Näheres zu erfahren Theaterplatz Nr. 17.

Zum Ausbessern, Nähen und Plätten sucht
noch mehr Beschäftigung. Nr. Johannisg. 20.

Ein anständiges Mädchen sucht wo möglich im
tigation im Nähen. Proessen erbitet man Schlegelstr. 3, 2.

Verkauferte Stelle-Gesuch.

Ein anständiges Mädchen von auswärtig, welches schon als
Verkäuferte fungirte und die besten Zeugnisse besitzt, sucht in irgend
einem Geschäft eine Stelle als Verkäuferin. Adressen sind nieder
zulegen am Königsplatz in der Leihbibliothek von Herrn Leuchte

Eine junge Dame, 19 Jahre alt, welche einen 2jährigen Curfus
in kaufmänn. Wissenschaft durchgemacht, wünscht gern zur weiteren
Fortbildung eine Stelle in irgend einem passenden Geschäft zu
übernehmen. Hierauf reflectirende Herren Principale werden ge
beten, Offerten unter Chiffre N. N. # 19 poste restante Leipzig
zu befördern.

Ein junges gebildetes, sehr gewandtes Mädchen von auswärtig
fast 6 Jahre im Material- und Posamentiergeschäft thätig, sucht
zum 1. Juni oder Juli eine Stelle in einem ähnlichen Geschäft.

Alles Nähere Colonnadenstraße Nr. 13 bei Herrn Droschken-
kutscher Köttwitz bis den 1. Mai Abends 5 Uhr.

Ein Mädchen von auswärtig sucht Stelle als Ladenmädchen ode
Kellnerin zum sofortigen Antritt. Zu erfragen bei F. F. Schulze
Burgstraße 11, Hof 3 Treppen.

Ein junges Mädchen

aus achtbarer Familie von auswärtig sucht unter bescheidenen An
sprüchen eine Stelle als Verkäuferin, da selbige schon mehreren
Jahre hindurch in größeren Geschäften fungirte und ihr gute Atteste
zur Seite stehen. Nähere Auskunft wird ertheilt Braustraße 7
1 Treppe links.

Eine anständige Witwe in mittleren Jahren sucht von jetzt bis
1. Juni hier oder in der Nähe mit bescheidenen Ansprüchen eine
Stelle als selbstständige Wirthschafterin. Alles Nähere durch die
Expedition d. Bl. auf Adr. unter # 10. A. F.

Eine kräftige Demoiselle

von 25 Jahren wünscht eine Stelle als **Kochmamsell** in
einem Hotel oder als **Restaurationsköchin**. Reflectirende
Herrschaften wollen ihre Adressen abgeben lassen: Stadt Riesa,
Zimmer Nr. 4.

Gesucht wird für ein junges Mädchen, welches sich noch in
Condition befindet, eine Stelle zur Beihülfe der Hausfrau, Be
aufsichtigung größerer Kinder oder als Gesellschafterin einer ältern
Dame. Nähere Auskunft Leibnizstraße Nr. 4 parterre, früh von
10—12, Nachmittags 3—6 Uhr.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle für Küche
und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd.

Geneigte Herrschaften wollen ihre werthen Adressen unter H. K.
in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum
sofortigen Antritt.

Das Nähere Klostergasse Nr. 2, 2. Etage.

Ein ordentliches reinliches Dienstmädchen sucht zum 15. Mai
Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herr
schaft kleine Fleischergasse Nr. 5, 1 Treppe.

Ein zuverlässiges Mädchen vom Lande, 4 u. 2 Jahr in einer
Stelle, sucht sofort als Haus- oder Küchenmädchen Stelle. Kleine
Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst nur für Küche
und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Centralhalle beim Hausmann.

Ein Mädchen, welches drei Jahre bei ihrer Herrschaft war und
der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht einen Dienst
bis 15. Mai, zu erfragen Hainstraße Nr. 3, 2 1/2 Treppe.

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht zum 15. Mai einen
Dienst für Küche und häusliche Arbeit, das auch etwas nähen
kann. Zu erfragen Reudnitz, Feldgasse Nr. 246 parterre.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen bei einer hohen
Herrschaft bei Kinder Stelle. Zu erfr. Elsterstr. 30, 4 Tr., Herr Mert.

Eine geschickte Jungemagd, 6 Jahre bei der Herrschaft, sucht hier
oder auswärtig Stelle 15. d. ob. 1. Juni kleine Gasse 2, 1 Tr. L.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort für Kind und häusliche
Arbeit Dienst. Näheres K. Fleischergasse Nr. 15 halbe Treppe

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 121.]

1. Mai 1866.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht Dienst für häusl. Arbeit.Adr. gef. niederzulegen bei Carl Berger, Naundörfer 16, 2 Tr. im Hof.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle für häusliche Arbeit. Näheres zu erfahren in der Burgstraße Nr. 8, im 2. Hofe 1 Treppe. Frau Schwarzbürg.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit bis 15. Mai.

Zu erfragen Leibnizstraße Nr. 15, 2. Etage.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren sucht einen Dienst bei Kindern oder bei einzelnen Leuten.

Zu erfragen Quersstraße Nr. 5, 3. Etage links.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht sogleich oder bis 15. Mai eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen bittet man abzugeben Hainstraße im goldenen Hahn im Productengeschäft.

Ein Mädchen von auswärts, die im Weisnähen und Schneidern nicht unerfahren ist, sucht bis 1. Juni Stelle.

Zu erfahren Reudnitz, Gemeindegasse 113, 1 Treppe links.

Ein ordentliches Mädchen, das sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Stelle bis zum 15. Mai oder 1. Juni.

Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 10 im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 47, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 15. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft, Brühl 23, 3 Treppen bei Hanig.

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Mai.

Zu erfragen Inselfstraße Nr. 14, Treppe b, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht ein Unterkommen bei anständigen Leuten. Adr. abzugeben Erdmannstr. 19, 1 Tr. r.

Eine junge starke Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Näheres Antonstraße 14, 3 Tr. links.

Ein kräftiges Frauenzimmer sucht Beschäftigung im Waschen u. Scheuern. Adr. unt. J. V. # 1. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 1. Mai mehrere Aufwartungen, zu erfragen Reichstraße Nr. 11 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht für den Vormittag Aufwartung. Weststraße Nr. 67, 4 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Schützenstraße Nr. 9, Hof 1 Treppe.

Eine gesunde kräftige Amme, die schon 4 Monate gestillt hat, sucht sofort ein Unterkommen. Centralstraße 3, 4 Treppen.

Eine gesunde Amme, die schon einige Monate gestillt hat, sucht sofort anderweit Dienst. Zu erfragen bei der jetzigen Herrschaft Brühl 65/66, Treppe B 2 Treppen.

Eine gesunde junge Amme kann nachgewiesen werden bei der Hebamme Friederike Nisfche in Lausgl.

Niederlagen werden in der Gerberstraße oder der Nähe zu miethen gesucht. Adressen sub X. P. durch die Exped. d. Bl.

Geschäfts = Local = Gesuch.

Eine größere 1. Etage, innere Stadt, wird unter Angabe des Preises per 1. September d. J. zu miethen gesucht.

Offerten bittet man unter S. 111. in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einer Beamtenfamilie zum 1. Juli eine Wohnung in der Vorstadt für 80—120 \mathfrak{f} . Offerten R. H. 100 bezeichnet wolle man in der Stadtpost niederlegen.

Gesucht

wird sofort von kinderlosen Leuten ein kleines Logis. Adressen bittet man abzugeben Zeiger Straße Nr. 61 im Geschäft.

Gesucht wird per Johanni ein Logis mit Werkstatt, womöglich Peters- oder Zeiger Viertel.

Adr. bittet man in der Expedition d. Bl. unter M. A. S. niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Gesucht wird für nächste Michaelis ein Familienlogis von circa 3—4 Stuben nebst Zubehör und Garten. Adressen mit Preisangabe abzugeben in der Leihbibliothek von Franz Ohme, Universitätsstraße.

Gesucht wird von jungen pünctlichen Leuten ein kleines freundliches Logis im Preise von 40—75 \mathfrak{f} pr. Anno sofort oder Johannis zu beziehen. Adr. bittet man beim Herrn Kaufmann Bruner am Königsplatz unter F. L. niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 60—70 \mathfrak{f} , möglichst Halle'sches Viertel. Adressen sind niederzulegen bei Hrn. August Dietrich, Halle'sche Straße 8.

Gesucht wird von ruhigen kinderlosen Leuten ein Familien-Logis im Preise von 60—80 \mathfrak{f} , wünschenswerth ist die Nähe des Nicolaisirchhofs. Adressen beliebe man unter Chiffre A. Z. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Von ein paar kinderlosen Leuten wird eine gewöhnlich meublirte Stube im Preise von 36—40 \mathfrak{f} gegen Pränumerando-Zahlung, wo möglich in der Zeiger Vorstadt zu miethen gesucht.

Adressen sind unter R. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçon = Logis = Gesuch.

In Neuschönefeld oder Nähe des Tauchaer Thores wird zum 15. Mai ein fein meublirtes Zimmer und Alkoven zu miethen gesucht. Adressen unter A B C 123 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zum 1. Juni eine meublirte Wohnstube mit Schlafkammer in einer der Vorstädte. Adressen sub V. # 11 abzugeben in der Exped. d. Blattes.

Gesucht wird ein separates Stübchen mit Bett und Hausschlüssel. Adressen mit Preisangabe unter B. C. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine anständige junge Dame sucht sofort bei einer achtbaren Familie eine meublirte Stube nebst Kost.

Adressen werden umgehend erbeten Hospitalstraße 29.

Gesucht wird für ein junges anständiges Mädchen (Verkäuferin), die ihr Bett hat, eine Schlafstelle in einer Familie in der Nähe der beiden Bahnhöfe. Adressen unter R. G. # 42 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Restaurationspacht in Dresden.

Eine frequente und noble Restauration mit Billard und 5 bis 6 Zimmern, deren Pacht noch bis Michaelis 1869 läuft, in bester Geschäftslage der inneren Altstadt ist mit allem Inventar sofort oder später zu übernehmen.

Zahlungsfähige Bewerber erfahren Näheres durch Advocat Richard Schanz in Dresden, Landhausstraße Nr. 2, II.

Restaurations = Verpachtung.

Eine seit vielen Jahren bestehende Schank- und Speisewirtschaft, in Mitte der Stadt gelegen, soll baldigst an einen soliden jungen Mann käuflich übergeben werden.

Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Zu verborgen sind billig 3 Stahlfederbetten, gut gehalten. Adressen Katharinenstraße Nr. 5 bei Thomas.

Zu vermieten ist ein hübscher Garten. — Das Nähere deshalb zu erfahren alte Burg beim Hausmann Heine.

In der innern Stadt ist ein Haus mit Garten zu vermieten, es enthält 6 neu tapezirte Zimmer, Küche und Nebengelass. Burgstraße Nr. 8 bei der Hausmannsfrau.

Lessingstraße Nr. 8

ist ein sehr schöner ruffreier Bodenraum, 125 □ Ellen enthaltend, zu vermieten.

Zum 1. October habe ich ein schönes Restaurationslocal in der westlichen Vorstadt zu vermieten. Gotter, Weststr. 48.

Weslocal.

Böttchergäßchen Nr. 3 ist die 1. Etage als Weslocal zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei

E. Jäkel 1 Treppe.

Zu vermieten ist in günstigster Meslage des Brühls ein geräumiger Boden erster Etage u. zwei Kammern, passend zu einem Rauchwaren-Lager. Das Nähere bei dem Besitzer Brühl Nr. 60.

Ein Hausstand, für Schuhmacher passend, ist zu vermieten im Schuhmachergäßchen Nr. 6. Näheres Grimm. Straße 10, 3 Tr.

Geschäftslocal = Vermiethung.

Eine große erste Etage mit Gasanrichtung in vorzüglicher Meslage wird vom 1. April 1867 an miethfrei.

Wo? sagt der Hausmann in Nr. 11 der Reichsstraße.

In einem an der Gerberstraße gelegenen Grundstücke ist eine Werkstatt für Feuerarbeiter u. dergl., eventuell auch Wohnung und einige zum Betriebe eines, größere Räumlichkeiten erfordernden Geschäfts geeignete Locale nebst Hofraum von Michaelis ab zu vermieten durch

Adv. Julius Lieg, Hainstraße 32.

Lessingstr. Nr. 8 oder Canalstr. Nr. 2, Eckhaus.

Jetzt oder Johannis zu vermieten sind ein Logis in 1r Etage und 2 Logis in 3r Etage, ein jedes bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, auch Wasserleitung und Gasanrichtung; ebendasselbe Canalstraße Nr. 1 ist ein erhöhtes Parterre zu Michaelis zu vermieten, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör und einem kleinen Gärtchen. Näheres daselbst.

Eine schöne 1. Etage, 8 Stuben 350 ^{sp}, eine desgl. 6 Stuben mit Garten 400 ^{sp}, eine 2. Etage desgl. 7 Stuben mit Garten 280 ^{sp}, eine desgl. 9 Stuben 550 ^{sp}, eine 1. Etage, 7 Stuben mit Garten 300 ^{sp}, eine von 5 Stuben 340 ^{sp}, ein hohes Parterre von 8 Stuben mit Garten 600 ^{sp}, eins desgl. 5 Stuben mit Garten 280 ^{sp}, eins desgl. 230 ^{sp} sind zu vermieten durch das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein hohes Parterre, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist sogleich od. Johannis zu vermieten, Preis 130 ^{sp}, und ein Souterrain, 1 Stube, 2 Kammern und Küche, für 40 ^{sp}. Zu erfragen Gustav-Adolph- und Waldfraßenecke Nr. 19 part.

Die erste und zweite Etage der ehemal. Schumann'schen Restauration in Peter Richters Hof ist als Geschäftslocal, Restauration u. zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei J. G. Hesse, 1 Treppe daselbst.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 2. Etage für den Preis von 150 ^{sp}. Näheres daselbst, Reichsstraße Nr. 46, 2. Etage.

Eine 1. Etage von 3 Stuben 80 ^{sp}, eine 2. dgl. von 2 Stuben 80 ^{sp} sind in der Weststraße von Johanni an zu vermieten durch d. Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten und Johannis beziehbar eine 2. Etage mit schöner Aussicht, bestehend aus 4 Stuben, Kammer, Küche, mit Wasserleitung versehen, Plagw. Str. 2. Zu erf. daselbst parterre.

Zu vermieten ist eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör. Promenadenstraße Nr. 11 parterre zu erfragen.

Ganz neu tapez. u. hergerichtet. Fam.-Logis (5 Stbn.) für ff. Leute sogleich oder später bezbr., mit oder ohne Garten, Lauchaer Straße Nr. 8, II. zu vermieten.

Ein freundliches Logis, Preis 54 ^{sp}, ist sofort zu vermieten. Näheres hohe Straße Nr. 1, 1 Treppe rechts.

In Neudnitz.

Zu vermieten und sofort oder zu Johanni zu beziehen ist eine 1. Etage bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, 2 Keller und Garten. Näheres Heinrichstraße 256.02 am Turnplatz part.

Zu vermieten ist zu Johannis eine fr. 1. Etage, bestehend in 2 Stuben nebst Zubehör, Neudnitz, kurze Gasse 89b, 1 Treppe.

Zu vermieten ist Bezugs halber sofort ein Logis, in welchem bis jetzt das Fleischergerwerbe betrieben worden ist. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 42 parterre.

Zu vermieten und womöglich gleich beziehbar ist ein kleines Familienlogis vorn heraus, Preis 48 ^{sp}, Windmühlenstraße 18 bei S. Knoblauch.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben, Kammer mit Zubehör an ruhige Leute für 70 ^{sp}, zu Johanni zu beziehen. Näheres Mittelstraße Nr. 30 S. I. parterre.

Zu vermieten sind schöne, freundlich gelegene Logis 1. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör, Preis 80 ^{sp}, zu Johannis, 2. Etage, eine Stube, 2 Kammern u. Zubehör, 48 ^{sp}, kann gleich bezogen werden, 3. Etage 42 ^{sp} kann gleich oder Johannis bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen in Anger, grüne Schenke 1 Treppe.

In Sohlis

ist ein anständig meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet als Sommerlogis zu vermieten. Gest. Adressen bei Herrn Otto Klemm unter N. V.

Zu vermieten

ist eine große und eine kleine Garçonwohnung Schützenstraße Nr. 8, 3. Et.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstube, Saal- und Hauschlüssel Petersstraße 29, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn Rosenthalgasse 1, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein Logis für Herren, meßfrei und mit Hauschlüssel, Nicolaistraße Nr. 48, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich und fein meublirte Stube mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren große Windmühlenstraße Nr. 15, Seitengebäude links 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein ruhiges, sehr freundlich gelegenes Garçonlogis, unmeublirt, Lessingstraße Nr. 12, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. Mai ein freundliches Garçonlogis, Stube und Schlafzimmer, meublirt, 1 Treppe hoch. Dresdner Straße Nr. 29 zu erfahren.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche, fein meublirte Stube nebst Cabinet, Aussicht nach Garten, Hofplatz Nr. 8, Kurprinz, Seitengebäude rechts Thür Nr. 23, 1. Etage.

Zu vermieten ist keine meublirte Stube für Damen, ganz ungenirt, Zeitzer Straße Nr. 14, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen ohne Bett Reichsstraße Nr. 50, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Haus- und Saalschlüssel an einen anständigen Herrn Burgstraße Nr. 23, 3. Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit oder ohne Bett an einen Herrn Hospitalstraße Nr. 14, 4 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches großes Zimmer nebst Alfoven an 1 oder 2 solide Herren Neukirchhof 10, 2. vordere Et.

Zu vermieten ist jetzt oder den 15. Mai eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer an einen oder 2 Herren Reichsstraße Nr. 16, 3 Treppen bei Rühlmann.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube u. Schlafzimmer Hofplatz, Dessauer Hof Nr. 45, 1 Treppe A rechts.

Zu vermieten ist Stube und Kammer, fein meublirt, mit einem oder zwei Betten, Nähe des Rosentals, und sofort beziehbar. Näheres bei S. G. Hohl, a. d. Pleiße Nr. 7.

Zu vermieten ist eine fein meubl. Stube mit Alfoven an 1 oder 2 Herren m. Haus- u. Saalschl. Markt 6, 4 Tr. vornh.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube nebst Alfoven Nicolaistraße Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen oder zwei Herren Nicolaistraße Nr. 51, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen ohne Bett an einen Herrn Johannisgasse Nr. 16, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine große Stube nebst Schlafcabinet, vorn heraus, sofort oder später Petersstraße 21, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gutmeublirte Stube an einen Herrn Reichsstraße Nr. 17/18, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen soliden Herrn, sofort beziehbar, Frankfurter Straße 33, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis Theatergasse Nr. 4 parterre.

Zu vermieten ist sogleich oder später eine meublirte Stube mit Kamin an einen oder zwei Herren Markt 17, Königshaus, vorn heraus 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist bei anständigen Leuten eine meublirte Stube als Schlafstelle an Herren, separater Eingang mit Hausschlüssel, Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein elegantes Zimmer mit Schloßcabinet für 1 oder 2 Herren Weststraße 24, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn, separ. Eingang, Reudnitz, Seitengasse Nr. 63, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube mit separatem Eingange, Saal- und Hausschlüssel, freie Gartenaus- sicht in der Nähe des bayer. Bahnhofes Windmühlenstr. 30, 2. Et.

Zu vermieten ist für 1 oder 2 Herren ein freundl. Wohn- u. Schlafzimmer, Saal- u. Hausschl., Petersstr. 29, 3. Et. v. h.

Zu vermieten ist ein feines Garçonlogis mit Haus- und Saalschlüssel bayer. Straße 6 b, 1. Etage vorn heraus, ist zum 6. Mai zu beziehen, auch ist daselbst eine Schlafstelle offen.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlaf- cabinet, meßfrei, an 1 oder 2 anständ. Herren Burgstr. 21, 3. Et.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 solide Herren ein gut meubl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort oder 15. Mai Thomasg. 2, 1. Et.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben für 2-3 Herren in gesunder Lage und Aussicht in Garten Kreuzstr. 6 hohes Part. r.

Zu vermieten eine freundliche Stube vorn heraus, un- meublirt, Brühl Nr. 54/55, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte Stube an ledige Herren Ritterstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 freundlich meublirte Stuben, auch sind einige Schlafstellen offen Lessingstraße Nr. 12, 4. Etage, vis à vis der 2. Armenschule.

Zu vermieten ist sofort Hainstraße 22 eine freundl. meubl. Stube, ganz separ. Eingang und meßfrei, pro Monat 3 \mathcal{R} . Zu erfragen in der Tischlerwerkstelle daselbst.

Zu vermieten ist eine Stube, Kammer, schön meublirt, u. eine ohne Meubles sofort große Fleischergasse Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten sind sofort 2 gut meubl. Stuben an ledige Herren Hainstraße Nr. 7 im Stern bei E. F. Thiede.

Zu vermieten ist eine schöne Stube an zwei Herren Reudnitz, kurze Gasse Nr. 89 a, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine geräumige, gut meubl. Part.-Stube an einen soliden Herrn Marienstr. 18, zu erfr. beim Hausmann.

Zu vermieten sind zwei freundliche Zimmer an anständige Herren Petersstraße, 3 Könige, 1. Etage.

2 meublirte Garçonlogis

sind sofort zu vermieten Petersstraße 18, 3. Etage.

Eine **Garçon-Wohnung**, Stube und Kammer, fein meublirt, ein oder zwei Betten, an der Promenade, ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres bei H. G. Hohl, a. d. Pleiße 7.

Eine Stube mit 1 oder 2 Betten, separatem Eingang zu ver- mieten Brühl Nr. 71. Aug. Kirsten.

Eine freundliche Stube ist bayerische Straße zu vermieten an einen soliden Herrn. Nr. 23 im Kaufladen zu erfragen.

Eine hübsche meublirte Stube ist vom 1. Mai an in der Peters- vorstadt an einen anständigen Herrn zu vermieten. Nähere Aus- kunft erteilt Herr Buchhändler Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Eine freundl. Stube ist sofort zu vermieten an einen oder zwei Herren, Beamtete oder Kaufleute, Nicolaistr. 15, 3 Tr. vornh.

In der Nähe des Rosenthalers ist eine meublirte Stube nebst Kammer an einen Reisenden oder jungen Kaufmann zu vermie- then. Näheres zu erfahren Petersstraße Nr. 12, 1. Etage.

Windmühlenstraße Nr. 35, 1. Etage ist eine gemüthliche schöne Garçonwohnung zu vermieten.

Eine unmeublirte Stube ist an eine solide Person zu vermieten Thalstraße Nr. 24 im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. Mai eine gut meubl. Stube, sep. Eing. u. Hausschlüssel Mühlgasse 1, im Hof 2. Etage links.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten sofort oder später, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel Reudnitz, Grenzg. 21, 1 Tr. l.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten, separat 2 Schlafstellen Sidonienstraße 23, 2 Treppen.

Ein Zimmer, Erker und Schloßcabinet, desgl. 1 Zimmer und 2 kleine Cabinets, beides im Garten gelegen, ist sogleich Elster- straße 33 zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

In Gohlis,

dem Exercierplatze gegenüber, ist in der 3. Etage ein gut meubl. Zimmer nebst Schlafkammer mit reizender Fernsicht, Haus- und Saalschlüssel sofort zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit Bett ist sogleich zu vermieten Markt Nr. 8, 2 Treppen.

Eine unmeublirte freundl. Stube ist an 1 soliden Herrn oder Dame zu vermieten Weststraße Nr. 17 B, 4. Etage.

Ein freundl. Zimmer ist an einen oder zwei Herren nebst Haus- schlüssel zu vermieten H. Fleischergasse Nr. 13 parterre.

Zwei anständig meublirte Zimmer sind billig zu vermieten Ritterstraße 22, 3. Etage vorn heraus.

Gohlis! Eine fein meubl. Stube nebst Schlafzimmer mit prachtvoller Aussicht ist an 1 oder 2 Herren sof. zu vermieten. Näheres Hauptstraße Nr. 62.

Ein freundliches Stübchen ohne Bett und eine Schlafstelle ist sofort zu vermieten Friedrichstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine schöne helle und große Kammer Webergasse Nr. 1, im Hofe links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche separate Stube als Schlaf- stube an anständige Herren Petersstraße 38, Treppe B 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlaf- stube an anständige Herren Raststädter Steinweg 71, 3 Tr. vorn.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen Herrn in einer Stube sofort Johannisgasse 6-8, Treppe A 3 Treppen links.

Zwei soliden Herren kann eine freundl. Stube mit Schlaflocal u. Hausschlüssel als Schlafstelle überlassen werden Barfußgäßchen Nr. 7, 3. Etage.

Für einige solide junge Leute ist eine Stube mit Schlafstube als Schlafstelle zu vermieten. Näheres b. H. Koch im Rathhausdurchg.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Gerberstraße Nr. 13, quervor 2 Treppen.

Zu vermieten sind für 2 solide Herren freundliche Schlaf- stellen Hospitalplatz Nr. 33, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 21, Münchner Bierhalle.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten Elisenstraße Nr. 8, im Hofe 3 Treppen.

Schlafstellen sind offen für Herren, mit separatem Eingang, gr. Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen. Müller.

Offen ist eine große meublirte Stube als Schlafstelle für 3 Herren. Sogleich eine sehr freundliche Stube an einen Herrn Ritterstraße 19, Hof quervor 2 Treppen.

Offen ist für einen Herrn eine freundliche Schlafstelle in einer meublirten Stube mit Kammer, auf Wunsch mit Kost, Promenadenstraße Nr. 6 b, 4 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren Ulrichsgasse Nr. 31.

Offen ist eine Schlafstelle, meßfrei, Petersstraße vornheraus 39, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für 1 oder 2 Herren mit Hausschlüssel Erdmannstraße 10, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Leute Universitätsstraße Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle Neumarkt Nr. 9 beim Hausmann.

Offen sind freundliche Schlafstellen Ulrichsgasse Nr. 39, vorn heraus 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für anständige Herren Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Schletterstraße Nr. 11, 3. Etage links.

Offen ist eine schöne Schlafstelle für ein Mädchen Elisenstraße Nr. 5, 3 Treppen im Hofe. Zu sprechen von 8 bis 1 Uhr.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Erdmannstraße 8, Hinterhaus parterre.

Offen ist noch eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Brühl Nr. 72, 4 Treppen rechts.

Offen ist für einen anständigen Herrn eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 25, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Friedrichstraße Nr. 11, 2 Treppen.

- Offen ist eine Schlafstelle
Mühlgasse Nr. 1, im Hofe 2. Etage links.
- Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für ordentliche Herren
Hainstraße Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle kleine Windmühlengasse
Nr. 15, 2. Etage links beim Schuhmacher.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle. Zu erfragen Wiesen-
straße Nr. 12, 4 Treppen rechts.
- Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Mädchen
hohe Straße Nr. 1 Eingang im Hause rechts 3 Tr.
- Offen sind zwei Schlafstellen für solide Herren
Hospitalstraße Nr. 30.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren große Wind-
mühlenstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts, separater Eingang.
- Ein Teilnehmer zu einer Stube, **womöglich Schriftfeger**,
wird gesucht Querstraße Nr. 17, 4 Treppen links.



In der großen elegant mit Gas beleuchteten Bude auf dem
Königsplatz. Heute so wie täglich während der Messe 2 Vor-
stellungen in der höheren **Magie** und **Geister-Citirungen**,
abwechselnd ausgeführt von Herren **Bassch** und **Liebholz**.
Anfang 5 und 8 Uhr Abends. Alles Nähere die Zettel.

Viti's mimisch-plastisches Theater
auf dem **Obstmarkte**.
Dienstag den 1. Mai u. Mittwoch den 2. Mai große Vorstellung.
Erste Abtheilung: zum ersten Male:



**Der Masken-
ball in Paris.**
Pantomimen-
Ballet in 2 Acten
mit Carnevals-
Scenen, Solotän-
zen mit orientali-
scher Beleuchtung
ausgeführt von 45
Personen, arran-
girt vom Ballet-
meister **Viti**.
Dritte Abtheilung:
Gallerie pittores-
que, bestehend in
fünf verschiedenen
großen Tableaux.
Anfang 1/8 Uhr.

Die Bude ist zum Abbruch zu verkaufen. Das Nähere
Königsplatz Nr. 18, 2. Etage im 2. Hof bei Herrn Tischlermeister
Reinhardt. **G. Viti**, Director.

Restauration zum Johannisthal.
Morgen Frei-Concert. M. Menn.
Spelshalle Katharinenstraße 20 empfiehlt tägl. Mittags-
tisch à Port. 2 1/2 π von 1/2 12 Uhr an.

Circus Renz

auf dem **Königsplatz**.
Letzte Woche!

Dienstag den 1. Mai 1866

Quadrille aus den Zeiten Louis XIV. von 4 Herren und 4 Damen geritten. — **Danielo**, Schulpferd, geritten von **E. Renz**. —
Young Emir, in einer ganz neuen Art dressirter Schimmelhengst, vorgeführt von **E. Renz**. — **Feu de la rose**, grande
Fantaisie équestre par Mr. **Baptiste** et Mad. **Adeline Loisset**. — Das Fahnenpferd, vorgeführt von **E. Renz**. —
Croissance électrique, oder: Das übernatürliche Wachsthum, große Pantomime. — Der studirte Esel **Rigolo**,
von dem Komiker Herrn **Whittoyne** vorgeführt.

Anfang 7 1/4 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Morgen Vorstellung.

E. Renz, Director.

Schützenhaus.

Heute im grossen Saale

Humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

von den Couplet-Sängern Herren **Metz**, **Neumann**, **Hoffmann**, **Ascher** und **Werner** ausgeführt.

Im Garten: **Fontaines merveilleuses** bei nur entsprechender Illumination,
besonders schöner Gas- und Wasser-Effect.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Ausser einigen reservirten Tischen wird auch im grossen Saale Bier verabreicht.

Freiconcert

zu heute Abend sowie extrafeines Lagerbier aus der Vereinsbrauerei empfiehlt **August Löwe**, Nicolaisstr. 51 vis à vis der Kirche.

Gute Quelle Brühl 22.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

von der Gesellschaft **Koch** unter Mitwirkung des berühmten Tambourinschlägers

Mr. Dingles aus Jamaica.

Programm reichhaltig und gut gewählt. Anfang 7 Uhr.

A. Grün.

Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute Abend **Concert**, humoristisch-komische Gesangsvorträge von der Sängergesellschaft **Mensch**, 4 Damen
und 2 Herren aus Berlin und Böhmen. Anfang 1/8 Uhr.

Von heute ab echt bayerisches und böhmisches Sommerlagerbier famos.

Täglich früh **Bouillon**, Mittags und Abends reiche Auswahl Speisen.

Carl Weinert.

ODEON.

Heute Dienstag

Allgemeiner deutscher Handels- und Gewerbe-Ball.

Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr,
wozu sämtliche noch anwesende Kauf- und Handelsleute hierdurch freundlichst eingeladen werden.
Restauration à la carte, feine Weine und ff. Bier empfehle noch ganz besonders. **Herrmann.**

Hamburger Keller.

Damen-Capelle Spindler heute Abend.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge

empfiehlt die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause.
NB. Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich.

F. L. Stephan, Universitätsstraße Nr. 2.

Heute sowie jeden Tag Stangenspargel mit Cotelettes. Das Bayerisch und Lagerbier ist extrafein.

Restauration zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29,
empfiehlt zu heute Abend Soulasch mit Specklösen. Echt Bayerisch und Lagerbier ff.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, morgen Schlachtfest. **C. Haring**, Hainstr. 14.

Gefüllten Truthahn

empfiehlt heute **F. Trietschler**, Petersstraße Nr. 29.

Cajeri's

Restauration und Kaffeegarten, Lehmanns Garten an der Promenade, empfiehlt heute
Abend Allerlei mit Cotelettes, Pöfelrindszunge oder geräucherten Rheinlachs zc.
Roastbeef mit Madeira sauce zc. nebst ausgezeichnetem Lagerbier u. ff. Döllnitzer Gose
in jedem beliebigen Alter.

Einen guten Mittagstisch empfiehlt Stadt Freiberg.

Die Restauration im Universitätskeller, Nitterstraße Nr. 43,

empfiehlt

Bockbier aus der Elbschloßbrauerei in Leitmeritz à Seidel 3 Ngr.
Sommerbier do. = = à = 2 =
Bayerisch a. d. Wolfsschluchtbrauerei in Erlangen à = 2 =

C. F. Schatz.



Erlanger Bockbier,

ausgezeichnet schön, empfiehlt zur gefälligen Beachtung

Knauth, Dresdner Bahnhof.

Echt Münchner Bockbier (Pichorr-Bräu)



empfiehlt **Louis Kraft**, „Stadt Frankfurt“, große Fleischergasse 2.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Julius Kröber**, Burgstraße Nr. 6.

Heute Schlachtfest, 9 Uhr Wellfleisch,

wobei mit einem feinen Löpschen Borna'schen Lagerbier aufwartet

C. M. Schulze, gr. Windmühlstraße Nr. 2.

Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. **E. F. Schulze.**

Heute Schlachtfest bei **Louis Hochstein**, Hall. Straße 7.

Speckfuchen empfiehlt heute früh von 1/2 9 Uhr an **G. F. Weißgerber.**

Mockturtle-Suppe

empfiehlt für heute Abend

O. Krahl, Burgstraße Nr. 24.

Verloren wurde Sonntag Abend neben Circus
Henz ein goldener Manschetten-Knopf, welchen
man Quersstraße Nr. 18, 2 Treppen gegen gute
Belohnung abzugeben bittet.

3 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonntag früh zwischen 7 und 8 Uhr eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand, Breguet Zeiger von Composition, silbernes Zifferblatt und am Bügel ein Stückchen Summischnure. Man bittet dringend, gegen obige Belohnung in der Restauration von Heinrich Berthold, Universitätsstraße, abzugeben.

Verloren wurde gestern Nachmittag in der Gegend des Hofplatzes ein messingernes Glieder-Hundehalsband nebst Steuerzeichen Nr. 235. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung Lindenstraße Nr. 4, 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurden 2 Schlüssel an einem Rittchen. Um Rückgabe gegen Dank und Belohnung wird dringend gebeten Johannisgasse Nr. 17, 4. Etage.

Verloren wurde den Freitag Abend vom Rheinischen Hofe die Dresdner Straße bis Volkmarzdorf ein goldner Ohrring. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben Schützenstraße im Seilerladen.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag auf dem Wege der Marienstraße bis zum Augustusplatz eine goldne Broche. Gegen gute Belohnung abzugeben Reudnitzer Straße Nr. 16 parterre.

Verloren wurde auf dem Wege von der Münzgasse durch die Linie, Connewitz, am Napoleonstein vorüber bis zum Dresdner Thore eine Broche, oval, schwarz emaillirt mit breitem Goldrand. Gegen Dank und Belohnung abzugeben im Einwohnerbureau des Polizeiamtes.

Verloren wurde am 28. April eine Broche mit einem Kopf (Semme). Abzugeben Hohe Str. 36, 1 Tr. gegen Belohnung.

Ein Doppel-Schawl, weiß Grund mit feinen schwarzen Punkten, wurde gestern am 30. verloren von der Salomonstraße bis zum Schloß. Der ehrliche Finder wolle denselben gegen angemessene Belohnung Salomonstraße Nr. 17 parterre rechts abgeben.

Abhanden gekommen ist im Brühl ein Ballen Tuch, P. N. No. 3196, 74 A.

Abzugeben gegen Dank und gute Belohnung an Herrn Bodenmeister Brauer, L.-D. E.-B.-Co.

Vertauscht wurde in der Paulinerkirche den 29. April ein Hut. Abzuholen hohe Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Abhanden gekommen ist seit Mittwoch früh ein weiß mit braungefleckter Wachtelhund.

Wer denselben zurückbringt oder über dessen Verbleib sichere Auskunft zu geben vermag, erhält eine gute Belohnung Wintergartenstraße Nr. 4 parterre.

Ein gelber Canarienvogel ist entflohen, um dessen Rückgabe gegen 1 \mathcal{R} Belohnung hiermit gebeten wird

Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 165 parterre.

Ein Packet mit Strumpfwaaaren

wurde vor ca. 8 Tagen irrthümlich auf unserem Comptoir abgegeben. — Der rechtmäßige Eigenthümer kann es in Empfang nehmen. **Sackel & Co.**

Gefunden wurde ein Regenschirm in der Hausflur Halle'sche Straße Nr. 15. Der Eigenthümer kann ihn in Empfang nehmen bei J. Gollmann, Halle'sche Straße Nr. 15.

Die Schuldner des Weubleshändlers **Joh. Theod. Drullmann**, insbesondere die, welche leihweise Weubles von ihm besitzen, fordere ich zur ungeäumten Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten hierdurch auf.

Adv. Dr. **Alb. Coccius**,
als Curator des Drullmann'schen Creditwesens.

Dem jungen Mann aus Mödern, welcher am Sonntag in Begleitung einer Dame in einer Bude am Augustusplatz $\frac{1}{2}$ Dbd. Hemden kaufte, wurden irrthümlich 7 Säck eingepackt. Derselbe wird gebeten, das überzählige in der betreffenden Bude zurückzugeben.

Der P. D., welcher am Donnerstag den Rod von meinem Sohn holte, möchte mich nächstens besuchen, wo nicht, etwas deutlicher.

W. W., Promenadenstraße 7, 1. Et.

(Eingefandt.)

Den **echt meliorirten weißen Brustsyrup***) aus der Fabrik von **H. Leopold & Co.** in Breslau habe ich bei mehreren meiner Patienten gegen **katarrhalische Beschwerden der Luftröhre, Reizhusten und Husten mit erschwertem Auswurf**, ferner gegen **Brustschmerzen, Kurzatmigkeit, Blutauswurf** und gegen **Heiserkeit**, legtere an mir selbst mit **gutem Erfolge** angewendet und kann dieses **mildlösende und angenehme Mittel** allen mit **ähnlichen Leiden** Behafteten der Wahrheit gemäß **bestens empfehlen**.

Breslau, den 31. Januar 1863.

Dr. med. **Hirsch**, prakt. Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer.

*) Nur allein echt zu haben bei **H. E. Gruner**, Königsplatz, in $\frac{1}{4}$ Flaschen zu **6 \mathcal{R}** , $\frac{1}{2}$ Fl. zu **11 \mathcal{R}** und $\frac{1}{1}$ Fl. zu **20 \mathcal{R}** .

Bescheidene Anfrage. Wenn hält denn die Affalter Schieferbau-Gesellschaft ihre diesjährige Generalversammlung? Ein Actionair.

F. S. g. R.

bittet um Entnahme eines Briefes unter erst angegebener Adresse. **F. S.**

To the members of the

English Club F. C.

The next meeting will take place on Wednesday next Mai 2d at half past seven o'clock in the evening precisely.

L. W. ...

Local-Berein zu Reudnitz.

Möglichst zahlreiche Theilnehmung ist heute erwünscht.

Zimmergesellen-Berein.

Mittwoch den 2. Mai goldner Ring. Das Erscheinen aller Mitglieder ist nothwendig. **D. B.**

Hôtel de Saxe.

Commerz der Herren Studirenden (vereinigte Corps);
Der Tunnel frei für Gäste und ruhige Zuschauer. **Ludw. Wärfert.**

Die Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien u. Kunstsachen

im untern links vom Eingange befindlichen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse (Ritterstrasse), so wie die der Maschinen im Saale rechts ist täglich von

3 bis 6 Uhr Nachmittags

dem Publicum zum freien Eintritt geöffnet.

Kindern ohne Begleitung Erwachsener ist der Zutritt nicht gestattet.

Ausstellung

der für die Verloosung zum Hausbau-Fond der polytechnischen Gesellschaft eingegangenen Geschenke

im Saale der alten Waage von Vormittags 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr. Zu recht zahlreichem Besuche ladet das Frauen-Comité.

Allgemeiner deutscher Arbeiter-Berein.

Versammlung der hiesigen Mitglieder heute Abend 8 Uhr im Colosseum, Sonnabend im Hotel de Saxe. Der Bevollmächtigte.

G. V. Liederkreis. Wegen einer wichtigen Angelegenheit ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder heute Abend 8 Uhr im Vereinslocal unbedingt nothig. **D. B.**

A-O. Heute Abend präcis 8 Uhr in Stadt Gotha 1. Etage. Um allseitiges und pünctliches Erscheinen bittet

D. B.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Unter Hinweis auf unser per Stadtpost franco versandtes Rundschreiben bemerke ich, dass wir, das wir, dass Freunde der Sache, denen dasselbe nicht zugehen sollte, Exemplare zur einmaligen oder jährlichen Betheiligung bei den **S. Schön**, Petersstraße Nr. 40, **S. Nus, Drgt.**, Petersstraße Nr. 40, **H. Del Vecchio**, am Markt, vorfinden, und wiederholen unsere ergebene Bitte um baldige und reichliche Betheiligung an **ancianum** fern vaterländischen menschenfreundlichen Unternehmen.

Leipzig, 30. April 1866.

Der Binnen-Bezirks-Verein.

Mittwoch den 2. Mai Abends 8 Uhr

Deputirten-Versammlung in **Odeon.**

Tagesordnung: Antrag des Zöllner-Denkmal-Comit

Allseitiges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Zöllner-Bund.

Berichtigung.

Der Finder der betreffenden Brieftasche mit 232 pf heißt nicht **Niegler**, sondern **H. Ziegler** aus Frankfurt a/M.

Dank, herzlichen Dank!

dem Herrn Dr. Helfer für die aufopfernde schnelle Hilfe, Liebe und Sorgfalt an unserem Kinde, welches so plötzlich von der Halsbräune ergriffen wurde. Nehmen Sie daher, geehrtester Herr Doctor, unsern innigsten Dank an. Möge der Allgütige für Ihr heilsames Wirken mit seiner göttlichen Gnade reicher Vergeltet sein.

Leipzig, den 30. April 1866.

Richard Waibel und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich nur hierdurch

Emily Bate,
Emil Bretschneider.

Manchester

Leipzig

im April 1866.

Gestern wurde uns ein munteres Mädchen geboren.

Leipzig, den 30. April 1866.

Hermann Emde.
Marie Emde geb. Pirnsch.

Am 30. April verschied unsere inniggeliebte Mutter, Frau verw. **Dr. Rosa Müller** in ihrem 81. Lebensjahre. Im Namen der Hinterlassenen

Leipzig, den 1. Mai 1866.

Rotilde verehel. Dr. Kurlzel,
Dr. med. Rlotar Müller.

Gestern Abend 9/10 Uhr starb plötzlich und unerwartet unsere gute Mutter **Johanna Christiane** verw. **Döbler**, Bürger und Hausbesitzerin, im Alter von 67 Jahren 3 Monaten. Um stillen Beileid bitten

Leipzig, Pirna, Berlin, Montreal,
den 30. April 1866.

die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** R. e. c.

Todesanzeige.

Den 30. April früh 1/2 6 Uhr entschlief sanft unser gute Gatte, Vater und Schwiegervater, **Gottfried Anders**, Bachmeister an der L.-D. Eisenbahn, im noch nicht vollendeten 55. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid.

Wilhelmine verw. **Anders**
nebst Kindern.

Heute Mittag 1/2 1 Uhr entschlief nach schwerem 13wöchentlichen Krankenlager im **Jacobshospitale**

Emma Kellberg aus Reuschberg.

Diese traurige Nachricht allen Freunden und Bekannten der Entschlafenen.

Leipzig, den 30. April 1866.

Adolph Rüttner, Schwager.

Amalie Rüttner geb. Kellberg, Schwester.

Heute früh 6 1/2 Uhr verschied sanft in dem Herrn nach acht-tägiger schwerer Krankheit meine theure Frau, **Emilie geb. Friedrich gen. Forger**, welches ich mit tiefer Trauer allen Verwandten und Bekannten hiermit zur Anzeige bringe.

Leipzig, den 30. April 1866.

Louis Bierwirth.

Heute früh verschied nach langen Leiden der Lithograph Herr **Heinrich Reuther**.

Sein Fleiss und seine Treue bewahren ihm in meinem Herzen stets eine dankbare Erinnerung.

Leipzig, den 30. April 1866.

B. A. Datho.

Wir können nicht unterlassen, allen lieben Freunden und Bekannten für die herzliche Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten Kindes, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck unsern tiefgefühltesten Dank zu sagen.

Gustav Seyne, Alwine Seyne geb. Rascholt.

Angemeldete Fremde.

Aichele, Maschinenfabr. a. Berlin, S. j. Palm. **Althof**, Baubest. a. Detmold, Lebe's S. garni. **Amuz**, Kfm. a. Odessa, Ritterstr. 17. **Bochmann**, Schuhmacher und **Bloch**, Fabr. a. Eger, goldner Arm. **Berggold**, Buchhdlr. a. Berlin, S. j. Kronpr. **Beder**, Student a. Halle, Brüsseler Hof. **Bredmann**, Adv. a. Göttingen, S. de Russie. **Besola**, Buchhdlr. a. Erlangen, und **Basse**, Buchhdlr. a. Duedlinburg, St. Hamburg. **Beder**, Mühlensbes. a. Borna, weißer Schwan. **Böttger**, Fleischerstr. a. Döbeln, Wolf's S. g. **Bauer**, Dr., Prof. n. Frau a. New-York, **Bauch**, Frau, und **Bauch**, Kfm. n. Fam a. Weithain, S. j. Palm. **Boh**, Buchhdlr. a. Berlin, Hotel de Baviere. **v. Brandt**, Leut. a. Grimma, Hotel de Prusse. **Bartholomäus**, Buchhdlr. n. Frau a. Erfurt, Restauration des Thüringer Bahnhof. **Beilschmidt**, Kfm. a. Weissenfels, **Brauer**, Wurstfabr. a. Gisleben, **Borchert**, Fabr. Dir. a. Dohna, und **Baummann**, Baubest. a. Detmold, Lebe's S. g. **Barnack**, Förster a. Jessen, und **Böttger**, Rentant a. Wettin, goldne Sonne. **v. Brandenstein**, Landw. a. Zweifelschen, und **v. Brandenstein**, Forstacademiker a. Tharandt, Stadt Nürnberg. **Cohn**, Kfm. a. Wörlitz, Stadt Hamburg. **Cohn**, Kfm. a. Hamburg, und **Christofski**, Rent. n. Familie a. Konstantinopel, Hotel zum Magdeburger Bahnhof. **Coplenoble**, Buchhdlr. n. Fr. a. Jena, S. j. Palm.

Carré, Director a. Paris, **Crüwell sen.**, und **Crüwell jun.**, Buchhdlr. a. Dortmund, S. de Prusse. **Dunger**, Kfm. a. Lügen, Stadt Wien. **Demuth**, Buchbinder a. Berlin, S. j. Kronprinz. **David**, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. **Desbarats**, Buchhdlr. a. Dessau, St. Hamburg. **Datte**, Dr. med. n. Fam. a. Gera, S. de Pol. **Däberich**, Gutsbes. n. Frau a. Ottenheim, Hotel zum Palmbaum. **Erbrecht**, Rent. a. Rostock, Stadt Hamburg. **Eichenbach**, Kfm. a. Niederrhein, St. Frankfurt. **Eckertshausen**, Kfm. a. Rastadt, grüner Baum. **Eckrig**, Agent a. Aulzig, Stadt Eöln. **Fermesmer**, Kfm. a. Bordeaux, und **Fischer**, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien. **Flamm**, Kfm. a. Eöln, Hotel de Russie. **Flemming**, Def. a. Halle, Stadt Hamburg. **Feusch**, Kfm. a. Reichenberg, goldner Hahn. **Finstlerlin**, Buchhdlr. a. München, g. Elephant. **Friedrich**, Gutsbes. a. Ebersdorf, gr. Baum. **Fald**, Steindruckereibes. a. R. Muppin, Lebe's S. g. **v. Feuchtmann**, Ratsbes. n. Tochter a. Thunhof, Stadt Nürnberg. **Gingeldorf**, Student a. Bonn, Brüsseler Hof. **Grüner**, Buchhdlr. a. Frankf. a/M., St. Hamb. **Geisel**, Rechtsanw. n. Frau a. Gisleben, **Giesner**, Def. a. Eöbau, und **Girrens**, Kfm. a. Trier, Hotel zum Palmbaum. **Graber**, Schneidermstr. a. Aschersleben, g. Elephant. **Günther**, Kfm. a. Schönheide, Stadt Gotha. **Görlisch**, Buchhdlr. a. Breslau, und **Gebhardt**, Def. a. Plauen, grüner Baum.

Gleerup, Buchhdlr. a. Lund, Hotel de Baviere. **Goldstein**, Kfm. a. Würzburg, Stadt London. **Gapschick**, Kfm. a. Rügeln, und **Grundmann**, Landw. a. Hohensichte, g. Sieb. **Hampe**, Buchhdlr. a. Braunschweig, Goethestr. 3. **Heinke**, Def. a. Döhlen, **Höfer**, Kfm. a. Seelbach, und **Hämer**, Fabr. a. Chemnitz, braunes Ros. **Hauptmann**, Schlossermstr. a. Halle, Brüsseler S. **v. Halem**, Buchhdlr. a. Bremen, S. de Russie. **Henze**, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. **Hofmann**, Fräul. a. Delitzsch, und **Hauße**, Blattgoldfabr. a. Dresden, w. Schwan. **v. Hade**, Geh. Finanzrath a. Breslau, S. de Pol. **Hohmann**, Mühlensbes. a. Zieritz, und **Hoffmann**, Fabr. a. Rieburg, g. Einhorn. **Häcker**, Part. a. Bamberg, S. j. Magdeb. **Halsey**, Frau Rent. a. New-York, und **Hamburger**, Kfm. a. Hanau, S. j. Palmbaum. **Hirschfeld**, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn. **Häpflinger**, Landw. a. Regensburg, und **Holzmann**, Maler a. München, g. Elephant. **Hermes**, Buchhdlr. a. Berlin, **Hülsemann**, Buchhdlr. a. Eoest, und **Hecht**, Consul n. Tochter a. Straßburg, S. de Bav. **Herrmann**, Buchhdlr. a. Berlin, St. Dresden. **Hausner**, Fabr. a. Chemnitz, Rest. d. Berliner B. **Handmann**, Kfm. a. Golditz, Lebe's S. garni. **Häselbarth**, Zimmermstr. a. Götting, g. Sonne. **Helm**, Kfm. a. Stettin, Stadt Nürnberg. **Hesse**, Consul a. Dresden, Hotel j. Dresdner B. **Heyner**, Kfm. a. Schneeberg, und **Herger**, Kfm. a. Aschersleben, Stadt Berlin.

- Herz, Kfm. a. Egel, Stadt Cöln.
 Junghänel, Hblsm. a. Zwickau, braunes Ros.
 Johnmeyer, Schneider a. New-York, Hotel zum
 Magdeburger Bahnhof.
 Jemmel, Buchhldr. a. Dresden, Lebe's H. gar
 Jacoby, Kfm. a. Jeknis, Gerberstraße 59.
 Jacob, Steinhauer a. Talandino, und Arm.
 Jhbe, Gießbes. n. Fam. a. Gr. Kyhn.
 Köllner, Buchhldr. a. Nürnberg, vde Russe.
 Kirchheim, Buchhldr. a. Mainz,
 Krüger, Rent. a. Berlin, unftadt Hamburg.
 Kalbitz, Buchhldr. a. Jena,
 Kaiser, Gärtner a. Gisleb,
 Krepshmar, Schlosserg. a. Dschag, und
 Krug, Müller a. G. Berlin, weißer Schwan.
 Krebs, Buchhldr. a. Berlin, und
 Kraut, Hblsm. Scheibenberg, g. Einhorn.
 Koch, Kfm. Magdeburg, und
 Kropf, G. a. Nordhausen, H. j. Magdeb. B.
 Krug, G. a. Donabrück, H. j. Palmbaum.
 Kläber, Webermstr. a. Obergünzig, und
 Kliche, Buchhldr. a. Gamenz, g. Elefant.
 Krebs-Nichalek, Sängerin n. Tochter a. Dresden,
 Hotel de Baviere.
 Koblick, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Kasalshy, Kfm. a. Thorn, Stadt Frankfurt.
 Koch, Buchhldr. a. Breslau, und
 Kummer, Weber a. Berlin, grüner Baum.
 Kobe, Buchbindermstr. a. Magdeburg, Rosenfranz.
 Kaniz, Buchhldr. a. Erfurt, R. s. d. Thüringer B.
 Kaiser, Kunstgärtner nebst Frau a. Gisleben,
 Lebe's Hotel garni.
 Koblein, Kfm. a. Stockholm, Stadt Nürnberg.
 Kober, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Lipperheide, Buchhldr. a. Berlin, St. Dresden.
 Linde, Gesellschaftsdame a. München, Restaur.
 des Berliner Bahnhofs.
 Liesmann, Reg.-Secretär n. Fam. a. Merseburg, u.
 Lehmeier, Kfm. a. Berlin, Lebe's H. garni.
 Logbeck, Buchhldr. a. Nürnberg, St. London.
 Lorenz, Buchhldr. a. Lüdenscheid, Stadt Cöln.
 Lange, Kfm. a. Würzburg, und
 Lattermann, Gifengießereibes. a. Morgenröthe,
 Münchner Hof.
 Lunde, Ober-Amtm. a. Gießen, und
 Lauri, Dr. med. a. Ronneburg, St. Nürnberg.
 Ludwig, Fabr. a. Waldheim, Stadt Berlin.
 Müller, Kfm. a. Greiz, und
 Mehnert, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Wien.
 Mengs, Redacteur a. Berlin, weißer Schwan.
 v. Mulzer, Staatsrath a. München, H. de Pol.
 Müller, Kfm. a. Berlin, H. j. Magdeburger B.
 Nieth, Fräul. a. Dresden, Wolfs H. garni.
 Müller, Kfm. n. Frau a. Biffelbach, St. Draniens.
 Maier, Buchhldr. a. Buchau, goldner Elefant.
 Magiere, Buchhldr. a. Mainz, H. de Baviere.
 Moriz, Buchhldr. a. Schwoißsch, und
 Müller, Kunstgärtner a. Berlin, Lebe's H. g.
 Müller, Kfm. a. Kreuznach, Stadt Berlin.
 v. d. Nahmer, Buchhldr. a. Stettin, H. de Bav.
 Rent. a. Warschau, Restauration des
 Narmier Bahnhofs.
 Ppelt, Leut. a. Grimma, Hotel de Prusse.
 Juw. a. Schmölln, grüner Baum.
 Lehmgige, Buchhldr. a. Neu-Ruppin, Lebe's H. g.
 Preyer, Kfm. a. Glabbach, Hotel de Russe.
 Prennecke, Lederhldr. a. Gkendorf, w. Schwan.
 Prager, Kfm. a. Roswein, Hotel j. Kronprinz.
 Puple, Bauunternehmer a. Riestedt, H. j. Palmb.
 Platner, Gen.-Consul a. Nürnberg, H. de Prusse.
 Peterffon-Beyer, Buchhldr. a. Göttheburg,
 Peterffon-Beyer, Buchhldr. a. Garstadt, und
 Paul, Kfm. a. Magdeburg, H. de Baviere.
 Philipp, Kfm. a. Berlin, grüner Baum.
 Pabst, Fräul., Privat. a. Gera, Lebe's H. g.
 Pechmann, Kfm. a. Harburg, Stadt London.
 Pleuger, Buchhldr. a. Passau, St. Nürnberg.
 Quilling, Kfm. a. Schneeberg, St. Hamburg.
 Runge, Glasermstr. a. Altenburg, Brüsseler Hof.
 Reinecke, Fabr. a. Schneeberg, Stadt Wien.
 Rheineck, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.
 Rothenbach, Kfm. a. Rüdeshelm, H. de Pologne.
 Roppert, Kfm. n. Frau a. Halle, Wolfs H. g.
 Richter, Buchhldr. a. Hamburg, H. de Prusse.
 Rogér, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Rose, Dr. med. a. Schöningen, Münchner Hof.
 Redenbach, Dr., Arzt a. Hof, Stadt Nürnberg.
 Reiß, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
 Stengard, Fräul. a. Ebersdorf,
 Steigefahl, Ober-Amtm. a. Ahlun, und
 v. Schönfels, Baron n. Frau a. Ruppertsgrün,
 Stadt Nürnberg.
 Sander, Buchhldr. a. Breslau, und
 Sattig, Buchhldr. a. Görlitz, Hotel de Bavier.
 Stünz, Privat. a. Dresden, Stadt Wien.
 Schmidt, Fräul. a. Wahren,
 Schmidt, Kfm. a. Bremen, und
 Sasse, Wagenfabr. a. Harth, weißer Schwan.
 Salmeyer, Buchhldr. a. Wien, und
 Siller, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Russe.
 Stöfel, Kfm. a. Erfurt, und
 Stuber, Buchhldr. a. Wunburg, St. Hamburg.
 Stern, Fabr. a. Berlin, Hotel j. Kronprinz.
 Spigner, Maschinenb. a. Leisnig, g. Einhorn.
 Stelmann, Kfm. a. Schwerin, H. j. Magdeb. B.
 Simmern, Kfm. a. Braunschweig,
 Siederleben, Amtm. a. Pindorf, und
 Schröder, Fabr. a. Aschersleben, H. j. Palmb.
 Saab, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
 Sanger, Webermstr. a. Obergünzig, g. Elefant.
 Stope, Bäckermstr. a. Nadekast, Stadt Gotha.
 Strigl, Schneidermstr. a. Pleistein, g. Elefant.
 Schumann, Kfm. a. Frankfurt a. M., und
 Schröder, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Spina, Buchhldr. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Schulz, Buchhldr. a. Paris, Stadt Dresden.
 Schlingmann, Buchhldr. a. Berlin,
 Schulz, Fräul. a. Dresden, und
 Strohbach, Fabr. a. Dstriß, Stadt Frankfurt.
 Schlimakowsky, Kfmstr. a. Suwalki, Ritterstr. 17.
 Schulze, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 v. Swaine, Fabrikbes. a. Meiningen, und
 Stockmann, Drechslermstr. a. Breslau, Restaur.
 des Thüringer Bahnhofs.
 Stolle, Fräul., Privat. a. Gera,
 Schilling, Kfm. a. Nordhausen,
 Schwabe, und
 Schmidt, Kunstgärtner a. Berlin,
 Schneider, Conditor,
 Sturm, Kfm. n. Frau a. Gisleben, und
 Salomon, Buchhldr. a. Dresden, Lebe's H. g.
 Strauschild, Former a. Bützow, goldne Sonne.
 Silbermann, Kfm. a. Bayreuth, St. London.
 Scheible, Kfm. a. Gießen, Stadt Cöln.
 Schneider, Lehrer a. Chemnitz, H. j. Dresdner B.
 Tamme, Kunsthldr. a. Dresden, St. Hamburg.
 Talmann, Buchhalter a. Berlin, w. Schwan.
 v. Tucher, Rgtsbes. a. Gischstädt, H. de Pologne.
 Treutler, Kfm. a. Dresden, H. j. Palmbaum.
 Thiele, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Tönninger, Kfm. a. Riga, Lebe's H. garni.
 Taubert, Mechaniker a. Berlin, Stadt Cöln.
 Theilhuhn, Ober-Amtm. a. Wendessen, und
 Thun, Frau n. Tochter a. Aschersleben, St. Nürnberg.
 Theiler, Kfm. a. Paris, Stadt Berlin.
 Uhle, Kfm. a. Götthendorf, goldnes Sieb.
 Unger, Buchhldr. a. Paris, Hotel de Russe.
 Uhle, Fabr. n. Schwester, a. Königshain, g. Hahn.
 Vogt, Schneidermstr. a. Ebersbach, g. Einhorn.
 Vogel, Buchhldr. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Vahlen, Buchhldr. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Villaret, Buchhldr. a. Erfurt, Restauration des
 Thüringer Bahnhofs.
 Bohie, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Wolff, Buchhldr. a. Berlin, und
 Westersamy, Privat. nebst Frau a. Donabrück,
 Hotel de Baviere.
 Wolff, Fabr. n. Frau a. Schneeberg, br. Ros.
 Wirth, Kfm. a. Buchholz, Stadt Wien.
 Wolf, Actuar a. Bitterfeld, weißer Schwan.
 Walz, Buchhldr. a. Jena, Stadt Hamburg.
 Wiedemeyer, Buchhldr., und
 Wiedemeyer, Corrector a. Berlin, w. Schwan.
 Würfler, Buchhldr. a. Hamburg, g. Einhorn.
 Waunbold, Kfm. a. Löbau,
 Wartenberg, Kfm. a. Berlin, und
 Weber, Fabr. a. Aschersleben, H. j. Palmbaum.
 Weber, Maler a. Jena, goldner Hahn.
 Wenzel, Fabr. a. Rittersgrün, und
 Wohler, Landwirth a. Langeneck, g. Elefant.
 Wilder, Kfm. a. Löwenberg, und
 Wenige, Kfm. a. Cöln, Lebe's H. garni.
 Wenig, Kfm. a. Halberstadt, Stadt London.
 Wittig, Dr. phil. a. Stendal, Stadt Cöln.
 Wolf, Kfm. a. Erfurt, und
 Windelmann, Fabr. n. Töchtern a. Reichenbach,
 Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 v. Biffz, Privat. a. Jeknis, Stadt Wien.
 Zimmer, Kürschner a. Herzogenburg, g. Elefant.
 Zschude, Def. a. Grimma, Stadt London.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 30. April. Berg.-Märk. E.-B.-Act. 150; Berlin-Anh. 206; Berlin-Potsdam-Magdeb. 200; Berlin-Stettin. 130; Breslau-Schweidnitz-Freib. 135; Cöln-Mindener 151; Cosel-Oberb. 53 1/2; Galiz. Carl-Ludwig. 64 1/2; Mainz-Ludwigsh. 131 1/2; Necklb. 66; Friedr.-Wilh.-Nordb. 62; Oberöfl. Lit. A. 162; Dester.-Franz. Staatsbahn 89; Rhein. 115; Rhein-Nahabahn 30; Südbahn (Lomb.) 91; Thüringer 133 3/4; Warschau-Wien 58 1/4; Preuß. Anleihe 5 0/10 101; do. 4 1/2 0/10 96 1/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/10 85 7/8; do. Pr.-Anleihe 119 3/4; Desterreich. Metall. 5 0/10 50; Dester. National-Anleihe 54; do. Credit-Loose 60; do. Loose von 1860 62; do. von 1864 36; Dester. Silberanl. 57; Dester. Banknoten 93 7/8; Russ. Präm.-Anl. 83; Russ. Poln. Schatzoblig. 4 0/10 63 1/2; Russ. B.-N. 72 1/2; Amerikaner 74; Braunschw. Bank-Actien 83 1/2; Darmstädter do. 80 1/4; Dessauer do. 91; Disc.-Comm.-Antheile 95; Genfer Cr.-Actien 31; Geraer Bank-Actien 105 1/2; Gothaer Priv.-Bank-Act. 103; Leipziger Credit-Act. 81 1/2; Meiningen do. 96; Norddeutsche Bank do. 115; Preuß. Bank-Anth. 149; Dester. Cred.-Actien 55; Sächsische Bank-Actien 99 1/2; Weimar. Bank-Actien 97; Wien 2 M. 91 5/8. **Fonds u. Actien flauert, Bahncourse nur Geschäft.**
 Wien, 30. April. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 57.25; Metall. 5 0/10 54.25; Staatsanl. v. 1860 67.75; Bank-Act. 635; Actien der Creditanstalt 119.75; Silberagio 106.75; London 107.75; f. f. Münzduc. 5.18. **Börsen-Notirungen v. 28. April. Metall. 5 0/10 57.—; do. 4 1/2 0/10 —; Banfact. 676; Nordb. 134.70; Mit Berl. v. J. 1854 70.50; National-Anl.**

60.—; Act. der St.-E.-Gesellsch. 148.40; do. der Cred.-Anst. 128.20; London 105.50; Hamburg 78.25; Paris 41.80; Galizier 137.50; Act. der Böhm. Westb. 125.50; do. d. Lomb. Eisenb. 155.—; Loose d. Creditanst. 101.—; Neueste Loose 73.30.
London, 30. April. Consols 86 1/2.
 Paris, 29. April Boulevard. 3 0/10 Rente 66,15. 65,45. 65,60; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 47,30; Credit-mob.-Act. —; 3 0/10 Spanier —; 1 0/10 Spanier —; Silberanleihe —; Dester. Staats-Eisenbahn-Actien —; Lomb. Eisenb.-Actien —. Große Unruhe wegen italienischer Nachrichten.
 Paris, 29. April Abends auf Boulevard. 3 0/10 Rente 65,35; Ital. neue Rente —; Ital. Rente 46,25; Credit-mobilier-Act. —; 3 0/10 Spanier —; 1 0/10 Spanier —; Silberanleihe —; Dester. Staats-Eisenb.-Actien —; Lomb. Eisenb.-Actien —. Große Aufregung, hielt Börsentreiben Krieg für gewiß.
Paris, 30. April. 3 0/10 Rente 65.15. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 43.90. Cred.-mobil.-Act. 545.—. 3 0/10 Spanier —. 1 0/10 Spanier —. Silberanleihe —. Dester. St.-Eisenb.-Act. 317. Lomb. Eisenb.-Act. 345. — 290, 288.75 Panique ruhiger, neue Panique 65.40, 65.50.
 Berliner Productenbörse, 30. April. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 46 — 72 nach Dual. bez., Juli-August 60 — Gerste pr. 1750 Pfd loco 36 — 45 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. M. —. Spiritus pr. 8000 0/10 R. loco 137 7/8 ^{sp}, pr. d. M. 133 1/4, April-Mai 133 1/4, Juli-August 147 7/8, matt, 40000. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 43 3/4 ^{sp}, pr. d. M. —, April-Mai 42 7/8, Juli-Aug. 42 7/8, Septbr.-Octbr. 43, flau. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 14 5/8, pr. d. M. 14 5/8, April-Mai 14 5/8, Juli-August 12, Sept.-October 11 19/24 matt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11 — 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.